



Wirtschaftsinitiative
Hohenlohe



HOHENLOHE
KREIS



Der Hohenlohekreis

Wirtschaft | Wachstum | Weltmarktführer

GEMÜ®

VENTIL-, MESS- UND REGELSYSTEME

Emotion. Inspiration. Innovation.

GEMÜ hat sich über mehr als 50 Jahre hinweg als ein weltweit führender Hersteller von Ventil-, Mess- und Regelsystemen etabliert. Bei sterilen Anwendungen für Pharmazie und Biotechnologie sind wir Weltmarktführer. Der Hohenlohekreis ist ein Wirtschaftsstandort mit einer starken heimischen Industrie. Wir sind stolz ein Teil davon zu sein.

Trotz weltweiter Expansion sind wir in Hohenlohe verwurzelt geblieben und fühlen uns eng mit der Region verbunden.



www.gemu-group.com



Herzlich willkommen im Hohenlohekreis

Drei Fragen an Landrat Dr. Matthias Neth



Dr. Matthias Neth
ist seit 23. Juli 2013
Landrat des Hohenlohekreises

Welches Bild haben Sie in Ihrer bisherigen Amtszeit als Landrat des Hohenlohekreises von diesem erfolgreichen Wirtschaftsstandort gewonnen?

Die Eindrücke aus den zahlreichen Begegnungen mit Unternehmen und der Blick in die Betriebe haben mir bestätigt: Der Hohenlohekreis, im Herzen der Region Heilbronn-Franken, muss sich hinter den Metropolregionen nicht verstecken. Hohenlohe, ursprünglich von der Landwirtschaft geprägt, hat sich in den vergangenen Jahrzehnten zu einem herausragenden Wirtschaftsstandort entwickelt. Historisch gewachsene Cluster, gemessen an der Einwohnerzahl die bundesweit höchste Dichte an Weltmarktführern, ein vielfältiges Handwerk und nicht zuletzt Familienunternehmen, die sich insbesondere im Bildungs- und Ausbildungsbereich, aber auch im kulturellen, sozialen und sportlichen Bereich in herausragendem Maße engagieren. All diese Besonderheiten prägen die Wirtschaft im Hohenlohekreis. Wir alle, unsere Städte und Gemeinden und damit die gesamte Hohenloher Bevölkerung, profitieren davon. Ich bin daher stolz auf unsere Unternehmen und unseren Landkreis und lade Sie herzlich ein: Kommen Sie nach Hohenlohe, hier lässt es sich ausgezeichnet leben und arbeiten.

Gibt es Unternehmen oder Branchen, die Sie besonders beeindrucken?

Bei der Vielfalt der großartigen Unternehmen hier im Hohenlohekreis kann und möchte ich nicht einzelne herausgreifen. Beeindruckt bin ich von der Innovationskraft sowie der Kontinuität und Nachhaltigkeit, mit der Unternehmensstrategien entwickelt und umgesetzt werden. Hohenloher Unternehmen verlieren dabei auch die Belange ihrer Mitarbeiter und der Allgemeinheit nicht aus den Augen. Die stabile Wirtschaftsstruktur hier im Hohenlohekreis hat sich in der Vergangenheit insbesondere auch in wirtschaftlichen Krisenzeiten bewährt. Mit der laufenden Entwicklung neuer Produkte und kundenspezifischen Systemlösungen sowie einer sehr hohen Fertigungstiefe sehe ich unsere Unternehmen bestens für die Zukunft gerüstet.

Welche Rolle spielt die Wirtschaftsförderung im Hohenlohekreis?

Als Landrat liegt es mir besonders am Herzen, optimale Rahmenbedingungen für eine erfolgreiche Weiterentwicklung unserer Unternehmen wie auch zur Ansiedelung neuer Unternehmen zu schaffen. Dazu zählt die Ausweisung von Gewerbeflächen auf kommunaler Ebene ebenso wie die Entwicklung der Infrastrukturen im Bereich Bildung und Ausbildung, insbesondere im Berufsschulwesen und im Hochschulbereich. Eine enge Zusammenarbeit mit unseren Städten und Gemeinden ist dabei selbstverständlich. Mit der W.I.H.-Wirtschaftsinitiative Hohenlohe GmbH, unserer Wirtschaftsförderungsgesellschaft, steht interessierten Unternehmen im Landratsamt Hohenlohekreis außerdem ein Ansprechpartner und Lotse für Standortfragen und zur Fördermittelakquise insbesondere für kleine und mittlere Unternehmen zur Verfügung. Die W.I.H. GmbH pflegt hierzu Kontakte in einem weitreichenden Netzwerk, unter anderem mit den Wirtschaftskammern und Fördermittelinstitutionen von Bund und Land Baden-Württemberg. Nicht zuletzt gewinnen die Aktivitäten im Bereich des Standortmarketing für den Hohenlohekreis angesichts des Wettbewerbs um Arbeitsplätze und Arbeitskräfte zunehmend an Bedeutung.



8

Familienunternehmen bilden das Rückgrat der Hohenloher Wirtschaft.



14

Hohenloher Unternehmen sind die besten Lieferanten für Superlative.



24

Freiräume für Wachstum in direkter Nähe zu den Autobahnen A6, A81 und in den Städten und Gemeinden des Hohenlohekreises.



28

Die Hohenloher Bildungslandschaft bietet vielfältige Perspektiven.



30

Genießen mit allen Sinnen – Auch kulturell ist in Hohenlohe für Jeden etwas geboten.

DAS HOHENLOHER WIRTSCHAFTSWUNDER

- 6 Von der Landwirtschaft zum Wirtschaftsstandort
- 7 Gründerjahre und Persönlichkeiten
- 8 Familienunternehmen

GEBALLTE KOMPETENZ

- 10 Global Player und Hidden Champions
- 12 Cluster prägen die Wirtschaft im Hohenlohekreis
- 14 Ein Hohenloher im Weltall
- 14 Highlights aus dem Hohenlohekreis
- 18 Forschung und Entwicklung
- 19 Umwelt und Nachhaltigkeit
- 19 Vernetzen und Synergien schaffen
- 22 Das Handwerk im Hohenlohekreis
- 23 Wirtschaftsfaktor Landwirtschaft

FREIRÄUME FÜR WACHSTUM

- 24 Gewerbe-, Industrie- und Handwerkerparks

INVESTITIONEN IN DIE ZUKUNFT

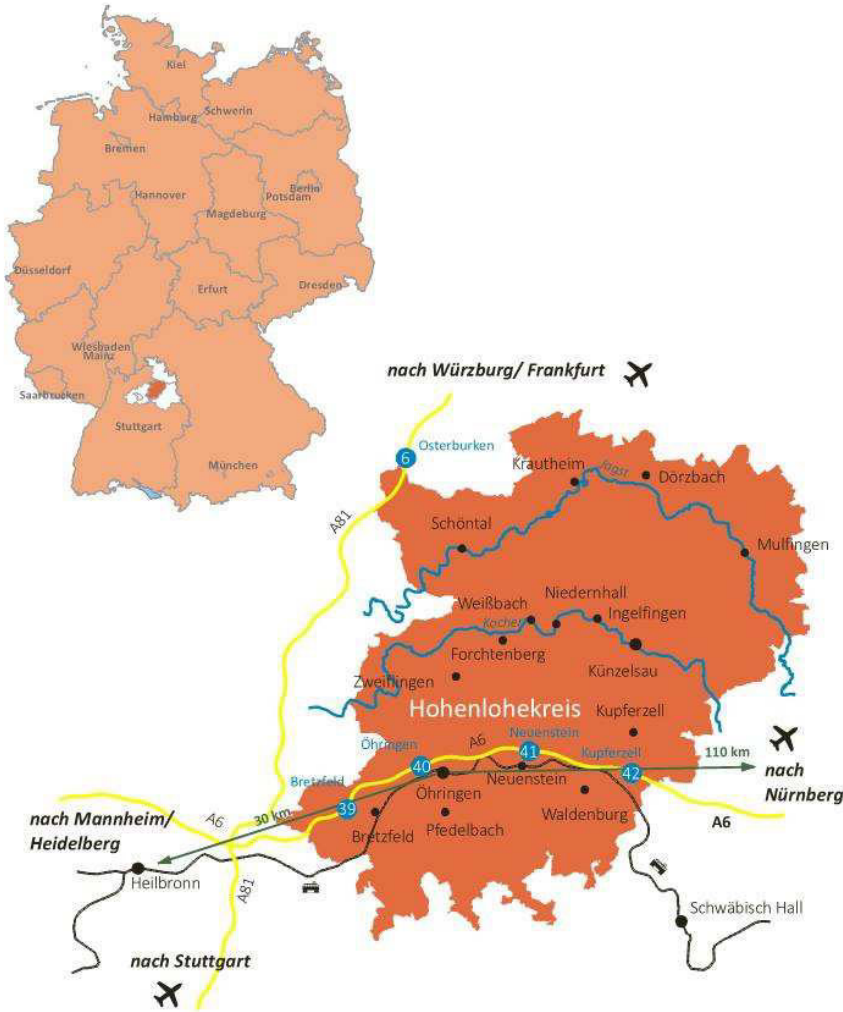
- 26 Fördern für den Erfolg
- ## PERSPEKTIVEN DURCH BILDUNG
- 28 Hochschule Heilbronn Campus Künzelsau
 - 29 Viele Wege führen zum Studium

ERLEBEN UND GENIESSEN

- 30 Willkommen im Hohenlohekreis
- 30 Hohenloher Kunst und Kultur
- 31 Hohenloher Kultursommer
- 32 Hohenloher Genießerregion
- 32 Hohenloher Weinkultur
- 33 Hohenloher Sterneküchen
- 34 Kontakte, Impressum

Der Hohenlohekreis

Leben und Arbeiten in der Heimat der Weltmarktführer



Der Hohenlohekreis liegt im Nordosten Baden-Württembergs im Herzen der Wirtschaftsregion Heilbronn-Franken. Über die Autobahnen A6 Heilbronn-Nürnberg (Ausfahrten Bretzfeld, Öhringen, Neuenstein und Kupferzell) und A81 Heilbronn-Würzburg (Ausfahrt Osterburken) ist der Hohenlohekreis hervorragend an das überregionale Verkehrsnetz angebunden.

Der Hohenlohekreis wurde im Jahr 1973 im Zuge der Kreisreform aus den ehemaligen Landkreisen Künzelsau und Öhringen und der zum früheren badischen

Landkreis Buchen gehörenden Stadt Krautheim gebildet. Der Hohenlohekreis hat sich in den vergangenen Jahrzehnten von einem landwirtschaftlich geprägten Landkreis zu einem erfolgreichen Wirtschaftsstandort entwickelt. Die Kreisstadt Künzelsau und die Große Kreisstadt Öhringen sind die aufstrebenden urbanen Mittelzentren, von denen die dynamische Entwicklung des Hohenlohekreises zum attraktiven Unternehmensstandort ausgeht. Mit weiteren 14 Städten und Gemeinden bieten sie preisgünstige Wohnbauflächen mit bester Wohnqualität.

Zahlen-Daten-Fakten



Bevölkerung

30.06.2015: 109.904 Einwohner

141 pro qkm
Hohenlohekreis 2015

301 pro qkm
Baden-Württemberg 2015



Teilzeitbeschäftigte 9.865

davon Frauen 8.685

Auszubildende 3.189

Arbeitslosenquote Ø 3 Prozent

Berufspendler

über die Kreisgrenze hinweg

Einpendler 19.236

Auspender 13.123

Das Hohenloher Wirtschaftswunder

Die ursprünglich stark von der Landwirtschaft geprägte Region ist heute die Heimat international erfolgreicher Industrie- und Handelsunternehmen.

Erfolg durch Vielfalt

Hohenlohe ist ein Wirtschaftsstandort mit herausragenden Stärken. Branchenschwerpunkte liegen in der Ventilatoren- und Lüftungstechnik, der Montage- und Befestigungstechnik sowie der Ventil-, Mess- und Regeltech-

insbesondere der Hohenlohekreis überregional mit hoher Aufmerksamkeit wahrgenommen. Große Hohenloher Unternehmen haben sich international erfolgreich positioniert. Innerhalb dieser Region überzeugen aber auch die vielen kleinen und mittelständischen Unternehmen mit ihrer Innovationskraft und dem Engagement für ihre Mitarbeiter und den Standort. Der Hohenlohekreis – ein guter Platz, um immer wieder neue Erfolgsgeschichten anzustoßen.

den die Arbeitnehmer, die aus der Landwirtschaft kamen, von den Unternehmen wegen ihres selbständigen Arbeitens, ihres unternehmerischen Denkens und wegen ihres Einfallsreichtums und Fleißes geschätzt. Man spricht zu Recht von den „Hohenloher Tüftlern“.



Die Künzelsauer Schlossmühle war die Keimzelle für herausragende unternehmerische Erfolgsgeschichten.

nik. Aber auch in vielen anderen Branchen sind Hohenloher Unternehmen national und international führend.

Starker Mittelstand, innovative Weltmarktführer, landwirtschaftliche Traditionsbetriebe – die Wirtschaft im Hohenlohekreis ist vielfältig und erfolgreich. Als „Region der Weltmarktführer“ wird Heilbronn-Franken und

Von der Landwirtschaft zum Wirtschaftsstandort

Hohenlohe hat seit der ersten Hälfte des 20. Jahrhunderts eine erstaunliche Entwicklung vollzogen- vom sprichwörtlichen Armenhaus Württembergs zu einem starken Wirtschaftsstandort mit der deutschlandweit höchsten Dichte an Weltmarktführern bezogen auf die Einwohnerzahl. Viele Faktoren trugen dazu bei. Der Strukturwandel in der Landwirtschaft, die Gründung und die Ansiedlung von Unternehmen, die hier ganz offensichtlich den richtigen Ort fanden, von wo aus sie ihre Märkte erobern konnten und nicht zuletzt die Hohenloher selbst – ein besonderer Menschenschlag. Gerade in den Zeiten des Strukturwandels wur-



Gründerjahre und Persönlichkeiten

Aus Widrigkeiten entwickelten sich Erfolgsgeschichten. So entstanden zwei der wichtigsten Hohenloher Cluster, das der Ventilatoren- und Lüftungstechnik sowie des Explosionsschutzes, durch die Ansiedlung und spätere Spin-offs von Unternehmen.

Diese hatten während oder nach dem Ende des Zweiten Weltkrieges ihre Standorte in Großstädten wie Berlin und Stuttgart verlassen, um in Hohenlohe eine neue Heimat zu finden.

Der Erfolg der Hohenloher Wirtschaft hat viele konkrete Gesichter. Unternehmerpersönlichkeiten gaben nach dem Zweiten Weltkrieg die entscheidenden Impulse für die Entwicklung Hohenlohes hin zu einem attraktiven Wirtschaftsstandort.

Die R. Stahl AG mit Sitz in Waldenburg ist das Mutterunternehmen des Hohenloher Explosionsschutz-clusters.

ENGLISH
SUMMARY

The economic miracle of Hohenlohe

Hohenlohe is a business location with many strengths. Originally, the region was characterized by the agricultural sector whereas nowadays it is home to internationally successful industrial and trading companies. The main economic focus of the region lies in the electrical fans and ventilation technology sector, as well as assembly- and fastening technology, valve-, measurement- and control technology. Furthermore, there are a lot of other economic sectors in which the companies of Hohenlohe are among the global leaders. Hohenlohe is recognized nationally and internationally as the "region of global leaders". Apart from that, there is a large number of medium sized companies that are very committed to their employees as well as to the location. To this day, family businesses make up the backbone of the Hohenlohe economy.



Einige große Namen, die heute national und international bekannt sind, starteten sogar vom gleichen Ort. Die Künzelsauer Schlossmühle war die Keimzelle gleich für mehrere Cluster, die bis heute erfolgreich wachsen. Zwischen 1944 und 1949 fanden hier die Buchbinderei Sigloch, der Aufzug- und Kranenhersteller R. Stahl, der Produzent von Elektromotoren und Aufzugsantrieben ZIEHL-ABEGG und die Schraubengroßhandlung von Adolf Würth einen Platz für den Neustart. Dennoch entwickelten sich daraus keine Monokulturen. Regionale Cluster bilden heute

vielmehr Schwerpunkte, die sich ergänzen und Synergien schaffen. Auch außerhalb der Branchen, die später zur Cluster-Entwicklung führten, gab es Unternehmer, die ihre eigene Erfolgsstory schrieben. Die Entstehung der ersten deutschen Jeansmarke „Mustang“ steht hierfür als eines von vielen Beispielen. Noch heute ist die Wirtschaft im Hohenlohekreis gekennzeichnet durch Vielfalt, Lebendigkeit und Innovationskraft. Die Menschen, die hier arbeiten, kommen nicht nur aus der Region, sondern aus ganz Deutschland und darüber hinaus aus der ganzen Welt.

Familienunternehmen

Familienunternehmen bilden bis heute das Rückgrat der Hohenloher Wirtschaft. Vom Handwerksbetrieb mit fünf Mitarbeitern bis zum Global Player mit mehreren tausend Beschäftigten. Das Selbstverständnis der Unternehmerinnen und Unternehmer prägt die Firmenkultur und wirkt in die Gesellschaft. Ganz selbstverständlich ist das Engagement auch über das Unternehmen hinaus in sozialen und kulturellen Themen sowie im Sport und im Bildungsbereich.

INTERVIEW

Was schätzen Sie als Unternehmer (und Hohenloher) besonders an diesem Wirtschaftsstandort?

Die Welt in Hohenlohe ist noch relativ in Ordnung. Wir haben hier eine sehr breite und diversifizierte Wirtschaft mit einem Branchenspektrum von Industrie über Handel bis Dienstleistungen. Das sorgt für Stabilität. Die Hohenloher sind außerdem gewohnt, engagiert zu arbeiten. Das stellen unsere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter täglich unter Beweis. Sie identifizieren sich mit dem Unternehmen und den Produkten.

Gibt es hier spezielle Erfolgsfaktoren für die Entwicklung der Unternehmen?

Hohenlohe ist eine Region mit hoher Unternehmensdichte. Das Attribut Weltmarktführer betrachte ich auch als Verpflichtung. Wir sind alle dem globalen Markt unterworfen und haben aus diesen Gründen auch Produktionsstandorte in anderen Ländern. Allerdings verlagern wir nicht die komplette Produktion ins Ausland, sondern erhalten ganz bewusst die Standorte hier



Gerhard Sturm,
Firmengründer, Vorsitzender des Beirats und Gesellschafter der ebm-papst Mulfingen GmbH & Co. KG

in der Region. Als Unternehmer habe ich auch großes Verständnis für die Belange der Mitarbeiter. Viele kennt man persönlich, weil man mit und unter ihnen lebt. Die Zusammenarbeit mit dem Betriebsrat ist wichtig und funktioniert gut. Wir fühlen uns gegenüber den Mitarbeitern verpflichtet. Nicht ohne Grund wurde ebm-papst zu einem der Top nationalen Arbeitgeber 2015 gewählt.

Haben die Familienunternehmen eine besondere Rolle und Verantwortung?

Die Familienunternehmen sind ein starker Erfolgsfaktor unserer regionalen Wirtschaft. Sie sind

anders aufgestellt als fremdgeführte Unternehmen. Die Unternehmer selbst sind hier verwurzelt und auch untereinander gut vernetzt. Sie engagieren sich persönlich und vor Ort. Das gesellschaftliche, soziale Engagement hat einen hohen Stellenwert und ihre besondere Verantwortung zeigt sich auch darin, dass sie immer versuchen, erst Produkte auszulagern, wenn alle Möglichkeiten kostengünstiger zu fertigen, nicht mehr ausreichen und auch nur dann verlagern, wenn ein Ausgleich für die verlorenen Arbeitsplätze geschaffen wird. Im Gegensatz dazu sind fremdgeführte Unternehmen zuerst nur dem Erfolg verpflichtet!



» Familienunternehmen bilden das Rückgrat der Hohenloher Wirtschaft und stehen für herausragendes gesellschaftliches Engagement.



Geballte Kompetenz

Produkte aus Hohenlohe sind auf allen wichtigen Messen vertreten – national und international. Auch im Alltag erleichtern sie unser Leben.

Global Player und Hidden Champions

Einen kleinen Eindruck der Hohenloher Produktvielfalt kann man bei einem Rundgang im eigenen Haushalt bekommen. Vielleicht offenbart der Blick in den Kleiderschrank eine Jeans oder Sporttextilien aus dieser Region. Das Bierfässchen und die Pappsteller bei der Grillparty könnten aus Hohenlohe stammen und

ebenso die Kartonverpackung der weihnachtlichen Lebkuchen. Das Wohnzimmer oder Büro wird von einer Leuchte aus der Region erhellt. Im Werkzeugkasten liegen Schrauben und Werkzeuge der Weltmarktführer griffbereit. Auch vor der Haustür ist die Wahrscheinlichkeit hoch, auf Produkte aus dem Hohenlohekreis zu treffen. So könnten die Oberflächen im Innenraum des Autos mit Kunstleder aus dem Kochertal



Produkte aus dem Hohenlohekreis stehen auch für Nachhaltigkeit und gelungenes Design.

bezogen sein und die Lüfter im Kühler aus dem Jagsttal oder dem Kochertal stammen. Die Kleinen im Kindergarten lernen mit pädagogischem Spielzeug aus der Region und beim Besuch im Freizeitbad sind Stahlrohrliegen von hier der perfekte Platz zum Relaxen. Ganz zu schweigen von den unzähligen Gebäuden, vom Einkaufszentrum bis zum Konferenzraum, in denen Ventilatoren aus Hohenlohe für angenehme Belüftung sorgen. Nicht nur die Endprodukte auch viele Komponenten aus Hohenloher Herstellung überzeugen weltweit durch höchste Qualität. Unternehmen aus Hohenlohe sind leistungsstarke Zulieferer für viele Branchen. Von der Medizintechnik bis zur Raumfahrt, vom Steinbruch bis zum Fahrzeughersteller, vom Lebensmittelhandel bis zum Wohndesign.

ENGLISH
SUMMARY

Global Player and Hidden Champions

The county of Hohenlohe is a prime example for the development of clusters in the area of electrical fans and ventilation technology, as well as assembly-, fastening-, valve-, measurement-, control- and explosion prevention technology. The research and development centers of the region provide the basis for several innovations. Furthermore, there are strong cooperations with local colleges and universities that benefit both sides and contribute to the success of the region. Through these cooperations, the regional research infrastructure is supported by committed companies. The craftsmen also contribute to a large degree to the successful economic development of the county of Hohenlohe. Lastly, the agricultural sector is not to be neglected as it shapes the landscape of Hohenlohe and still plays a significant role in its economy.



» Unternehmen aus dem Hohenlohekreis exportieren weltweit Produkte von höchster Qualität.

STATE
MENT



Prof. Dr. Peter Kirchner ist Leiter der Abteilung Geographie und Dekan der Fakultät für Erziehungs- und Gesellschaftswissenschaften an der Pädagogischen Hochschule Ludwigsburg. Seit mehr als 20 Jahren befasst er die Wirtschaftsentwicklung in der Region Heilbronn-Franken.

Der Hohenlohekreis hat zwar die kleinste Einwohnerzahl aller Landkreise Baden-Württembergs, weist aber auf die Einwohnerzahl bezogen die größte Dichte an Weltmarktführern und Clustern auf. Allein ein Drittel aller Beschäftigten des Hohenlohekreises sind in Cluster-Unternehmen tätig.

Mit dem Montage- und Befestigungstechnik-Cluster, dem Ventilatoren- und Lüftungstechnik-Cluster sowie dem Explosionsschutz-Cluster haben drei der vier Cluster in der Nachkriegszeit ihren Anfang in der Schlossmühle in Künzelsau genommen. Die dynamische Entwicklung der Cluster hält bis heute an und ist der wichtigste Grund für das anhaltende Beschäftigtenwachstum im Hohenlohekreis. Seit 2008 ist die Beschäftigung fast doppelt so stark gewachsen wie im baden-württembergischen Landesdurchschnitt.

„Der Begriff Cluster bezeichnet eine räumlich konzentrierte Ansammlung von Unternehmen, Institutionen und unternehmensnahen Dienstleistungen entlang einer Wertschöpfungskette.“

Cluster prägen die Wirtschaft im Hohenlohekreis

Montage- und Befestigungstechnik

Mit der Holzschraubenfabrikation L. & C. Arnold, 1898 in Forchtenberg-Ernstbach gegründet, begann die Industrialisierung in Hohenlohe. Sie war Ausgangspunkt für das Cluster der Montage- und Befestigungstechnik, deren Produkte heute weit über Schrauben hinausreichen. Große, international erfolgreiche Namen der Befestigungstechnik wie Würth und Berner sind daraus entstanden.

Daneben besetzen kleine und mittelständische Unternehmen ebenfalls sehr erfolgreich Nischenmärkte. Das Cluster weist heute im Hohenlohekreis knapp 30 Unternehmen mit ca. 10.000 Beschäftigten auf und das Wachstum hält unvermindert an.

Die Hohenloher Ventilatoren- und Lüftungstechnik setzt auch Maßstäbe in Energieeffizienz und Umweltbewusstsein.





Ventilatoren- und Lüftungstechnik

Die Entstehung des zweiten großen Hohenloher Clusters, der Ventilatoren- und Lüftungstechnik, nahm ihren Anfang wenige Jahre nach dem Zweiten Weltkrieg. Günther und Heinz Ziehl verlegten den Firmensitz des Berliner Herstellers von Elektromotoren und Antriebstechnik ZIEHL-ABEGG im Jahr 1949 nach Künzelsau. Hier begann eine neue Erfolgsgeschichte. Heute zählt die ZIEHL-ABEGG SE zu den Weltmarktführern dieser Branche.

1965 wurde das Schwesterunternehmen ebm Elektrobau Mulfingen gegründet. Die ebm-papst Mulfingen GmbH & Co. KG zählt heute zu den Weltmarktführern in der Ventilatoren- und Lüftungstechnik. Nicht zu vergessen Wilhelm Gebhardt und Karl Rosenberg, die auch Pionierarbeit leisteten. Weitere sogenannte Spin-offs gingen daraus hervor und so zählen inzwischen mehr als zehn Unternehmen mit über 6.000 Beschäftigten zu diesem bedeutenden Cluster im Hohenlohekreis.

Ventil-, Mess- und Regeltechnik

Das Cluster Ventil-, Mess- und Regeltechnik hat seinen Ursprung im Jahre 1946 in der Firmengründung von Christian

Bürkert in Ingelfingen. Er begann mit der Entwicklung von Temperaturreglern für Brutapparate und Küchenherde. Heute entwickelt die Christian Bürkert GmbH & Co. KG Mess-, Steuer- und Regelungssysteme für Flüssigkeiten und Gase.

Die Gebr. Müller Apparatebau GmbH & Co. KG, kurz GEMÜ genannt, der zweite Weltmarktführer in diesem Cluster, wurde 1964 von Bürkert Mitarbeiter Fritz Müller gegründet. Er erfand das Kunststoffventil. Heute ist GEMÜ unter anderem weltmarktführend bei sterilen Anwendungen für Pharmazie und Biotechnologie. 17 Unternehmen mit ca. 3.000 Beschäftigten im Hohenlohekreis sind dem Cluster Ventil-, Mess- und Regeltechnik zuzuordnen.

Explosionsschutz

Die R. Stahl AG mit Sitz in Waldenburg ist das Ausgangsunternehmen des regionalen Clusters Explosionsschutz, aus dem sich weitere Unternehmen auch in den Nachbarlandkreisen entwickelten. Der Explosionsschutz ist eine Querschnittstechnologie und kommt in vielen Branchen und Anwendungsfeldern zum Einsatz wie beispielsweise in der Öl- und Gasindustrie sowie der chemischen und pharmazeutischen Industrie. Das breite Produktspektrum reicht von Schaltschränken oder Computern

Die Produktvielfalt im Hohenlohekreis ist riesig.

Hohenloher Handelsunternehmen sind im Bereich der Montage- und Befestigungstechnik international führend.

bis hin zu mobilen Geräten wie Telefon oder Taschenlampe.

Unterrichtsmaterialien für Schulen

Für Schulklassen in der Region Heilbronn-Franken bietet die Pädagogische Hochschule Ludwigsburg Unterrichtsmaterialien u.a. zu den Themen Wirtschaft und Cluster, speziell auch für den Hohenlohekreis, an.

→ www.ph-ludwigsburg.de/heilbronn-franken





Der Hohenloher Astronaut Alexander Gerst wird im Jahr 2018 zum zweiten Mal ins All fliegen und für drei Monate auf der Internationalen Raumstation ISS das Kommando übernehmen.

Ein Hohenloher im Weltall

Hohenloher Unternehmen sind weltweit erfolgreich tätig und damit Botschafter für die gesamte Region. Doch damit nicht genug. Der Hohenloher Alexander Gerst hat es als elfter Deutscher im Jahr 2014 bis in den Weltraum geschafft. Mit seinen sensationellen Fotos und Tweets aus dem Weltall ließ er die ganze Welt an seiner Mission „Blue Dot“ teilhaben. Astro-Alex, wie er auch genannt wird, begeisterte die Menschen mit seinen Botschaften, in denen er immer wieder die Bedeutung unseres Planeten in den Vordergrund rückte.

Nach seiner ersten Mission auf der ISS im Jahr 2014 haben die Hohenloher Alexander Gerst am 9. Mai 2015 einen fantastischen Empfang in Künzelsau bereitet. Vier Jahre später wird er wieder ins All starten und der erste deutsche Kommandant auf der ISS sein.

Dr. Alexander Gerst ist in Künzelsau und in Niedernhall im Hohenlohekreis aufgewachsen. Er hat am Technischen Gymnasium in Öhringen sein Abitur abgelegt und anschließend Geophysik studiert. Er ist Ehrenbürger der Stadt Künzelsau.



Highlights aus dem Hohenlohekreis

Hohenloher Unternehmen sind die besten Lieferanten für Superlative, auch wenn sie dabei gerne auf dem Boden bleiben. Ein gewisses Understatement hat in Hohenlohe eben Tradition. Dabei setzen die Hidden Champions internationale Maßstäbe für

Innovationskraft und Qualität. Nachfolgend eine Auswahl der Branchen- und Produktvielfalt:

Hoch hinaus

Am Himmel „kratzen“ können die Produkte der SM Strukturmetall GmbH & Co.KG, Bretzfeld. Von hier kommen Fassadenteile für den höchsten Turm der Welt, den Burj Khalifa in Dubai (Bild unten).





Giganten bewegen Giganten

Für die Transporter der SCHEUERLE Fahrzeugfabrik GmbH, Pfedelbach ist kaum eine Herausforderung zu groß. Die riesigen Spezialfahrzeuge bewegen Industrieanlagen mit mehr als 16.000 t Gesamtgewicht, millionenteure U-Boote und Luxusjachten, historische Tempel und Kirchen sowie flüssiges Erz und Schlacke.

Spezialfahrzeuge aus Hohenlohe bringen riesige Schwerlasten sicher und präzise an ihr Ziel.

Leuchten aus Hohenlohe lassen die Hofgartentreppe der Großen Kreisstadt Öhringen erstrahlen.

Wunderlampen für Gebäude

Die Aladin Architekturlicht GmbH aus Kupferzell setzt Baukörper und Räume ins rechte Licht – innen wie außen. Vom Flughafen-Logo bis zur Sportarena, vom Verwaltungshochhaus bis zum Museum.

Über eine Million Leuchten und Lampen werden jährlich im Logistik-Zentrum der Näve Leuchten GmbH in Forchtenberg umgesetzt.

Nicht zu vergessen LUPYLED, seit 2013 in Forchtenberg ansässig. Die junge Ideenschmiede hat sich zum Ziel gesetzt, das Segment der Beleuchtungseinrichtungen zu revolutionieren.

Design at its best

Die Verleihung von Design-Preisen für ihre Produkte ist für viele Hohenloher Unternehmen beinahe schon eine regelmäßige Auszeichnung. Dabei zeigt sich auch, wie anspruchsvoll Industriedesign

heute ist. Vom Ventilator bis zur Ausstattung für Spezialfahrzeuge, vom Briefkasten bis zur Möbelfolie.

Die Konrad Hornschuch AG in Weißbach ist ein Beispiel dafür. Der Oberflächenspezialist und Premiumhersteller agiert mit seinen Marken skai und d-c-fix mit Folien unter anderem für Möbel, Fenster und den Innenraum von Fahrzeugen sehr erfolgreich am Markt. Zahlreiche Auszeichnungen stehen für Qualität.

Keilbach-Design aus Dörzbach überzeugt Designliebhaber bei seinen Produkten wie Briefkästen, Garderoben oder Feuerstellen durch Klarheit in Form und Material.

Mehr als ein Pappenstein

Wie innovativ Produkte aus Pappe sein können, beweisen eindrucksvoll zwei Hohenloher Unternehmen. Die HOSTI International GmbH, Pfedelbach ist einer der größten und innovativsten





Produzenten von Einweggeschirr in Europa.
Die HEPACK druck+verpackung GmbH, Neuenstein ist spezialisiert auf Faltschachteln aller Art. Als Zulieferer führender Firmen in der Lebensmittel- und Hygieneindustrie sind die Verpackungen von HEPACK in fast jedem Haushalt anzutreffen.

Erfolgsgeschichten in Jeans

Als „blaues Wunder“ aus Künzelsau begann nach dem Zweiten Weltkrieg mit der Marke „Mustang“ die Erfolgsgeschichte der Jeans in Deutschland. Im Jeans-Museum, im Gründerhaus des Unternehmens in Künzelsau, wird die Story spannend präsentiert.

Eine neue Erfolgsgeschichte starteten die vier Gründer der Blaumann GbR mit ihren Blaumann-Jeanshosen im Jahr 2013 ebenfalls in Künzelsau. Ganz authentisch und komplett in Deutschland produziert, stehen die Jeans für Transparenz und nachhaltige Fertigung.

Für Sportler und Fans

Die JAKO AG in Muldingen stattet Sportler, Vereine und ihre Fans aus. Die Sportbekleidung aus dem Jagsttal ist bei Amateuren und Profis gleichermaßen beliebt.

li: Menschen mit Handicap können in Hohenlohe ihren Pkw und auch das Wohnmobil ganz individuell auf Ihre Bedürfnisse umrüsten lassen.

re: Jeans aus Hohenlohe schreiben Erfolgsgeschichten.

Auf Sitzen der EHEIM Möbel GmbH in Öhringen verfolgen Sportfans in aller Welt die Spiele und Wettbewerbe ihrer Teams. Beim Endspiel der Fussball-WM 2014 in Rio de Janeiro konnten die deutschen Fans im Maracana-Stadion auf Sitzen aus Hohenlohe den Siegeszug ihrer Mannschaft bejubeln.

Ganz individuell und ganz mobil

Fahrzeugspezialisten aus Hohenlohe sind auch in Nischen äußerst erfolgreich. Die Veigel GmbH & Co.KG entwickelt und produziert Doppel-

bedienungen für Fahrschulwagen aller Fabrikate sowohl für den PKW-, als auch für den LKW- und Omnibus-Bereich. Der Geschäftsbereich Rehamotive bietet Fahrhilfen für Menschen mit Handicap.

Das etwas andere Wohnmobil: HRZ Reisemobile in Öhringen baut kompakte Reisemobile in Kleinserie auf Sprinter Basis, auch individuell nach Kundenwunsch, und bietet mit dem Reha Camper Konzept behindertengerechte Reisemobile an. Damit können auch Reisende im Rollstuhl mehr Freiheit genießen.



Highlights aus dem Hohenlohekreis setzen in vielen Branchen Maßstäbe. Die vorgestellten Unternehmen sind nur eine kleine Auswahl und stehen beispielhaft für die große Vielfalt der regionalen Innovationskraft und Leistungsfähigkeit.



Auf Sitzen aus Hohenlohe verfolgten die Zuschauer das Finale der FIFA WM 2014 im Maracana Stadion in Rio de Janeiro.



Forschung und Entwicklung

Die Triebfeder des Erfolgs

Die Erfolge der Hohenloher Unternehmen basieren auf dem hohen Stellenwert, den die Betriebe dem Thema Forschung und der Entwicklung neuer innovativer Produkte und kundenspezifischen Systemlösungen beimessen. In eigenen Forschungszentren, Laboren und Entwicklungsabteilungen werden Innovationen auf den Weg gebracht, die die

Forschung und Entwicklung bringen Innovationen hervor und sichern die Zukunft der Unternehmen.

Position stärken und Expansionen ermöglichen.

Einen wesentlichen Beitrag zur Innovationskraft leisten enge Kooperationen mit den Hochschulen. So sind berufsorientierte Studiengänge am Campus Künzelsau der Hochschule Heilbronn verzahnt mit Praxispartnern aus Industrie und Handwerk. Die Unternehmen unterstützen die Hochschulen in der Region mit Stiftungsprofessuren beispielsweise in den Bereichen Betriebswirtschaft

und Logistik, Marketing und Vertrieb oder Elektrotechnik. Sie sind das beste Beispiel dafür, wie erfolgreich und fruchtbar die Zusammenarbeit von Wirtschaft und Wissenschaft, von Förderern und Hochschulen sein kann. Den Unternehmen bieten Stiftungsprofessuren die Möglichkeit hoch qualifizierte Nachwuchskräfte frühzeitig an sich zu binden. Wissens- und Techniktransfer sind somit nicht nur leere Worte, sondern werden in Hohenlohe mit Leben erfüllt.

INTERVIEW

Ist nachhaltiges Wirtschaften ein Erfolgsfaktor, ein Muss oder beides?

Es ist beides, ein Muss und ein Erfolgsfaktor. Nachhaltigkeit darf man nicht nur im engeren Sinn sehen. Bei uns beispielsweise zieht sich das Thema durch das ganze Unternehmen. Wir legen Wert auf langlebige Produkte, bei denen auch eine Reparatur möglich ist. Das bieten wir unseren Kunden ganz gezielt an. Bei unseren Stahlrohrliegen z.B. kann die Bespannung problemlos erneuert werden. Auch der Stahlrohrrahmen kann neu beschichtet werden. Daraus haben wir



Kai Henkel, Geschäftsführer der Richard Henkel GmbH in Forchtenberg

inzwischen ein eigenes Produkt „Facelift“ entwickelt, das heute einen größer werdenden Teil des Umsatzes ausmacht. Im gesamten Produktionsprozess haben sich die Energiekosten in den letzten 10 Jahren zu einem erheblichen Kostentreiber entwickelt. Energie und Material einzusparen ist also auch aus betriebswirtschaftlichen Gründen nicht nur sinnvoll, sondern notwendig.

Welche Rolle spielen Netzwerke wie das Modell Hohenlohe e.V. bei der Nachhaltigkeitsstrategie? Im KMU-Bereich tut man sich leichter, wenn man sich in diesen

Themen mit anderen zusammenschließt. Der Austausch ist sehr hilfreich und bringt neue Impulse. Wir sind eines der Gründungsmitglieder des Modells Hohenlohe. Wir haben uns schon früh mit diesen Themen befasst und die Nachhaltigkeitsgedanken fest im Unternehmen verankert. Geschlossene Kreisläufe, Ressourcenschonung und Rückgewinnung sind bei uns Verfahrensgrundsätze. Ferner sind wir Mitglied der Wirtschaftsinitiative Nachhaltigkeit Baden-Württemberg und haben die WIN-CHARTA des Landes unterzeichnet.



Jugend forscht – Schüler experimentieren

Bildungspartnerschaften zwischen Schulen und Unternehmen, die alljährliche Ausrichtung des Wettbewerbs „Jugend forscht“ für die gesamte Region Heilbronn-Franken durch das Patenunternehmen ebm-papst, MINTec-Projekte an Kindergärten und Schulen sowie zahlreiche Aktivitäten am Campus Künzelsau der Hochschule Heilbronn fördern frühzeitig den technischen Nachwuchs.

Regionale Unternehmen engagieren sich an Kindergärten, Schulen und Hochschulen sowie bei Wettbewerben wie „Jugend forscht“ in der Nachwuchsförderung.

Umwelt und Nachhaltigkeit

Nachhaltiges Wirtschaften hat im Hohenlohekreis viele Facetten. Die Traditionen der Landwirtschaft haben es vorgemacht, aber auch heute steht dahinter echte Überzeugung. In den Industrie-, Handels- und Dienstleistungsunternehmen gibt es unzählige, vorbildhafte Beispiele für umweltbewusstes und nachhaltiges Handeln. Von der energiesparenden Produktion, über die Entwicklung umweltfreundlicher Produkte mit niedrigem Energieverbrauch bis zum kreislaufnahen Wirtschaften mit gezielter Reduktion von Verpackungsmaterialien.

Vernetzen und Synergien schaffen

W.I.H.-Wirtschaftsinitiative Hohenlohe GmbH

Die W.I.H. – Wirtschaftsinitiative Hohenlohe GmbH (W.I.H. GmbH) ist die Wirtschaftsförderungsgesellschaft des Hohenlohekreises. Sie kümmert sich um die Belange der Hohenloher Unternehmen, unterstützt Existenzgründungen und Unternehmensansiedlungen im Hohenlohekreis und erteilt Auskünfte zu Standortfragen und staatlichen Investitionsbeihilfen speziell für kleine und mittlere Unternehmen. Die W.I.H. GmbH pflegt Kontakte in einem weitreichenden Netzwerk, unter anderem mit den Wirtschaftskammern und Fördermittelinstitutionen von Bund und Land Baden-Württemberg. Die W.I.H. GmbH versteht sich als Partner der Kommunen wie der Wirtschaft.

Die Sparkasse Hohenlohekreis unterstützt die Wirtschaftsinitiative Hohenlohe GmbH seit Gründung im Jahr 1999 ideell und finanziell. Gemeinsame Aktivitäten tragen zur Förderung des Wirtschaftsstandorts bei.

→ www.wih-hohenlohe.de

Wirtschaftsregion Heilbronn-Franken GmbH

Der Hohenlohekreis ist Mitgesellschafter der Wirtschaftsregion Heilbronn-Franken GmbH (WHF GmbH). Die Wirtschaftsförderungsgesellschaft bündelt die regionalen Wirtschaftsförderungsaktivitäten und ist insoweit Ansprechpartner und Koordinator für die Region Heilbronn-Franken. Die WHF GmbH unterstützt Unternehmen bei der Fachkräfteakquise und lenkt die Aufmerksamkeit national und international auf die hervorragenden Arbeits- und Lebensbedingungen in der Region. Hierzu pflegt die WHF GmbH ein enges Netz mit Hochschulen außerhalb der Region.

→ www.heilbronn-franken.com
→ www.regiojobs24.de

Welcome Center Heilbronn-Franken

Das Welcome Center hat das Ziel, Fachkräfte für die Region Heilbronn-Franken zu gewinnen und nachhaltig zu integrieren. Das Welcome Center trägt dazu bei, die Region als attraktiven Arbeits- und Lebensstandort international bekannter zu machen und setzt sich für eine offene Willkommenskultur in der Region ein. Es bietet Unternehmen Unterstützung bei der Akquise und Integration internationaler Fachkräfte und ist Lotse für neu zugewanderte Fachkräfte und ihre Familien im Hinblick auf alltägliche Fragen rund um Leben, Wohnen, Bildung und Arbeit.

→ www.welcomecenter-hnf.com

Innovationsregion Hohenlohe e. V.

Die Innovationsregion Hohenlohe hat 25 Mitglieder, davon 18 produzierende Unternehmen und einen industriell aufgestellten Handwerksbetrieb. Zusammen bieten sie 12.500 Arbeitsplätze in der Region bei einer Ausbildungsquote von zehn Prozent. Hinzu

Wirtschaftsinitiative
Hohenlohe

Eine gemeinsame Initiative von

HOHENLOHE
KREIS

Sparkasse
Hohenlohekreis

kommen sechs Dienstleister. Die Innovationsregion Hohenlohe unterstützt mit großem Engagement die technisch-naturwissenschaftliche Bildung in Hohenlohe. Kernbereich ist die Projektarbeit im Rahmen von MINTecHohenlohe und die Zusammenarbeit von Unternehmen und Schulen mit Beteiligung von Auszubildenden als Lernpartner. Durch Unterstützung von Erziehung und Bildung vom Kindergarten bis zur Hochschule und durch verantwortungsbewusste Ausbildung und Weiterqualifizierung der eigenen Mitarbeiter schaffen die innovativen Mitgliedsbetriebe die Basis zur Sicherung ihrer Standorte.
 → www.innovationsregion.de

Modell Hohenlohe e. V.

Das Unternehmensnetzwerk Modell Hohenlohe e.V. steht seit 1991 für unternehmerische Verantwortung im Umwelt- und Klimaschutz. Ziel ist es, durch den unabhängigen Erfahrungsaustausch mit gebündelten Kompetenzen Synergien zu erzielen. Dies geschieht über Projekte zum Wissenstransfer wie beispielsweise Energieeffizienz-Tische und Konvois zur Einführung von Managementsystemen. In Arbeitsgruppen werden gemeinschaftliche Lösungen zur Energieeffizienzoptimierung, für den Umweltschutz, zur Arbeitssicherheit und zu Themen der Entsorgungswirtschaft erarbeitet.
 → www.modell-hohenlohe.de

Bildungsregion Hohenlohekreis

Die Bildungsregion Hohenlohekreis ist Impulsgeber für eine positive Bildungsentwicklung mit der Ausrichtung auf die spezifischen Bedarfe im Hohenlohekreis und stärkt die regionalen Bildungsaktivitäten. Sie bündelt die kommunalen Bildungsakteure und unterstützt eine gezielte und effiziente Bildungsarbeit. Ein besonderes Anliegen der



Kontaktaufnahme, Vernetzung und Standortmarketing über die Region hinaus, wie auf der Gewerbeimmobilienmesse EXPO REAL in München, sind zentrale Anliegen der Wirtschaftsförderung im Hohenlohekreis.

Bildungsregion ist es, bei der langfristigen Sicherung des Bedarfs an Fach- und Nachwuchskräften für Unternehmen und Handwerksbetriebe beizusteuern.
 → www.bildungsregion-hohenlohekreis.de

Hohenloher Integrationsbündnis 2025

Die gelingende Integration neuer Landkreisbewohner in den Arbeitsmarkt und in das zivile Leben ist eine Aufgabe, die angesichts weltweiter Fluchtbewegungen schnell und entschlossen angegangen werden muss. Die Tragweite der Aufgabe fordert viele Bereiche der Verwaltung und der Gesellschaft. Deshalb ist im November 2015 ein sehr breit aufgestelltes Bündnis- das Hohenloher Integrationsbündnis (HIB) 2025 entstanden: der Hohenlohekreis, die Städte und Gemeinden, Jobcenter und Arbeitsagentur, Schulen, regionale Bildungsträger, karitative Verbände, Wirtschaftskammern, Serviceclubs, Welcome Center, die Stiftung Würth und weitere Akteure, die sich in der Flüchtlingsarbeit engagieren. Ziel ist es,

durch das Bündnis die Initiativen im Hohenlohekreis zu koordinieren und effizient und zielgerichtet zu gestalten. Das HIB 2025 vernetzt kreisweit, sammelt und verbreitet Informationen und stellt Ansprechpartner bereit.
 → www.hohenlohekreis.de

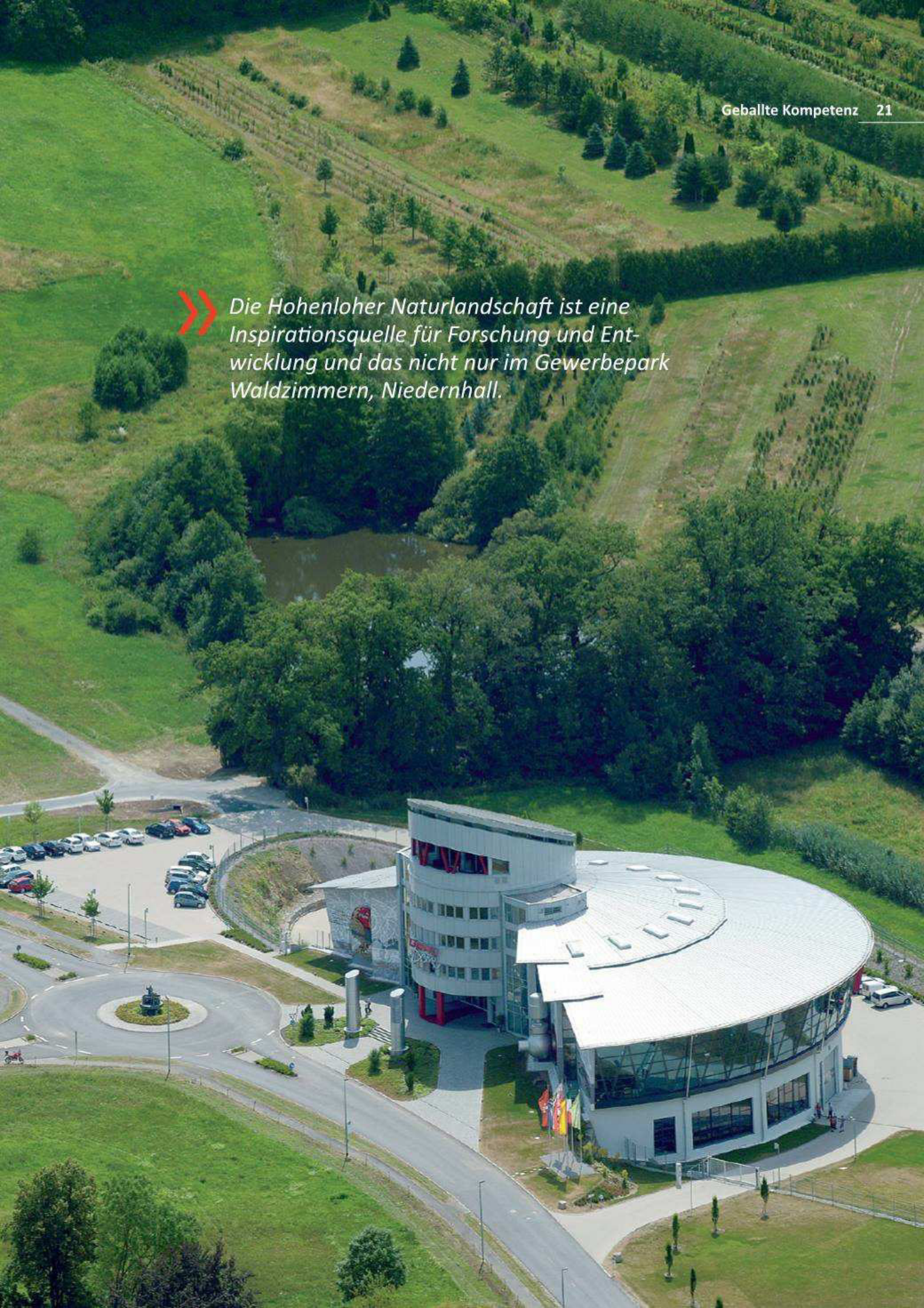
Arbeitsinitiative Hohenlohe gGmbH

Die AIH kümmert sich seit 1996 um die Beschäftigung und Vermittlung von Langzeit arbeitslosen Menschen. Vorrangiges Ziel ist es, neue Perspektiven zu schaffen und so den Weg zurück in die dauerhafte Beschäftigung zu ermöglichen.
 → www.aih-ggmbh.de

MH Mobil Hohenlohe GmbH

Die MH mobil ist eine 100-prozentige Tochter der AIH gGmbH und erbringt Dienstleistungen aller Art für Unternehmen, Kommunen und Privathaushalte. Sie bietet Menschen mit Handicap auf dem Weg in den allgemeinen Arbeitsmarkt ein erweitertes Angebot der Beschäftigung.
 → www.mh-mobilhohenlohe.de

» Die Hohenloher Naturlandschaft ist eine Inspirationsquelle für Forschung und Entwicklung und das nicht nur im Gewerbepark Waldzimmern, Niedernhall.





Das Handwerk im Hohenlohekreis

Ein wichtiger Baustein des Erfolgs

Der bevölkerungsmäßig kleinste Landkreis der Region Heilbronn-Franken ist wirtschaftlich ein ganz großer. Als Heimat zahlreicher Weltmarktführer ist der Hohenlohekreis inzwischen bekannt. Doch es sind nicht nur die

Das Handwerk verbindet Tradition und Innovation und leistet einen erheblichen Beitrag zum wirtschaftlichen Erfolg des Hohenlohekreises.

großen Namen mit den Umsätzen in Millionen- und Milliardenhöhe, die für den wirtschaftlichen Erfolg Hohenlohes sorgen.

Denn ohne ein starkes Handwerk in ihrer unmittelbaren Umgebung, wären auch die großen Industrieunternehmen kaum so erfolgreich. Von den rund 12.300 Betrieben der Handwerkskammer Heilbronn-Franken befinden sich immerhin rund 1.400 im Hohenlohekreis. Und diese tragen, ob als Dienstleister für die Industrieunternehmen oder als deren Kunden, zum Erfolg des gesamten Wirtschaftsstandortes bei. Denn ohne eine gute Symbiose von Industrie und Handwerk kann sich kein Standort wirtschaftlich so erfolgreich entwickeln.

Diese gute Zusammenarbeit sichert nicht nur in der Gegenwart zahlreiche Arbeitsplätze. Auch langfristig für die Zukunft wird die Partnerschaft immer wichtiger. Nicht umsonst lautet in diesem Jahr das Motto der Imagekampagne des Deutschen Handwerks: Die Zukunft ist unsere Baustelle. Mit der zunehmenden Digitali-

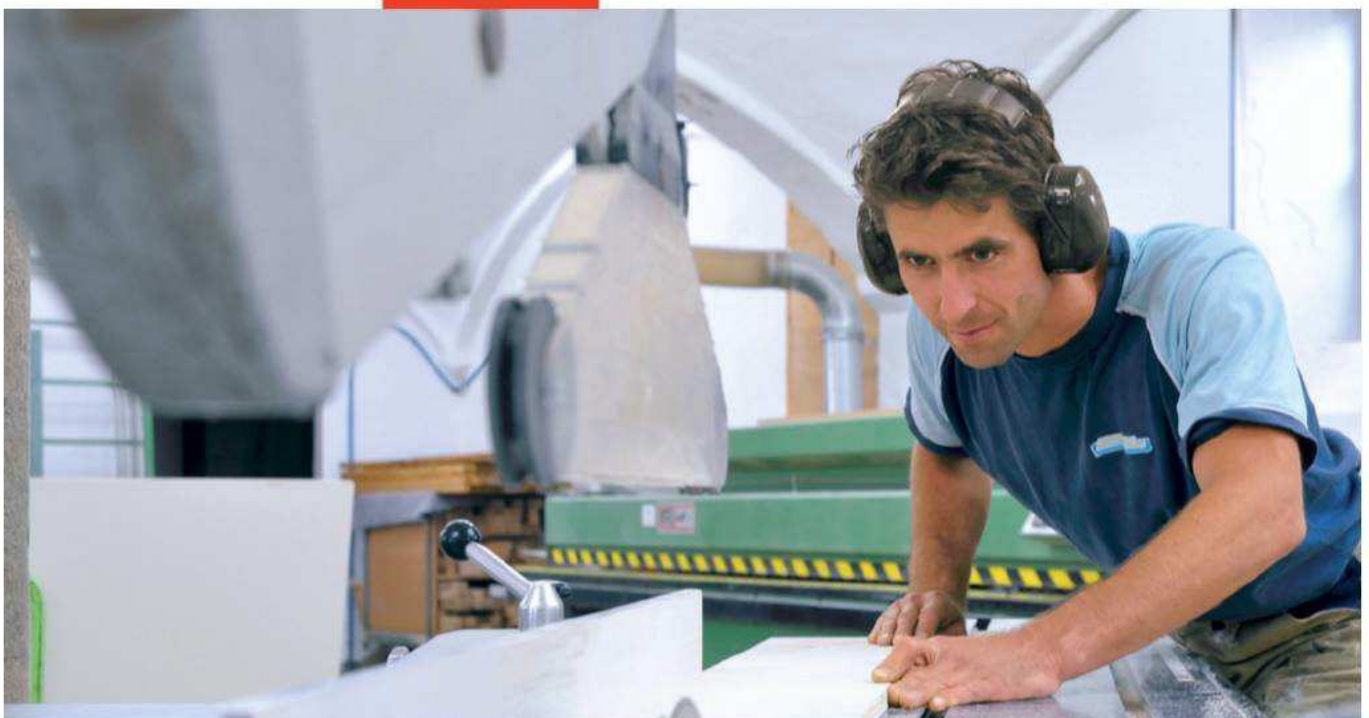
sierung der Wirtschaft wird das Handwerk mit seinen zahlreichen unterschiedlichen Gewerken gefordert. Denn für eine schnelle Datenverbindung müssen Glasfaserkabel verlegt, für eine zukunftsfähige Produktion moderne Anlagen installiert, vernetzt und gewartet werden. Und natürlich braucht auch der digitale Mensch und Weltmarktführer noch sein Brot vom Bäcker oder die gute Beratung zum neuen Haarschnitt beim Friseurbesuch. Gut, dass das Handwerk als Wirtschaftsmacht von nebenan also beides kann: digital und analog – oder die Verbindung von Tradition und Innovation.

→ www.hwk-heilbronn.de

Handwerk im Hohenlohekreis:

(Basisdaten Stand 31.12.2015)

Betriebe	1.407
Beschäftigte	12.580
Umsatz	1,1 Mrd. Euro
Auszubildende	427





Wirtschaftsfaktor Landwirtschaft

Direktvermarktung

Die Landwirtschaft hat in Hohenlohe nach wie vor eine große wirtschaftliche Bedeutung. Der Sektor Landwirtschaft würde in seiner volkswirtschaftlichen Bedeutung verkannt, würde man ihn auf die Zahl der direkt dort beschäftigten Personen reduzieren. Bezieht man das vor- und nachgelagerte Gewerbe – Genossenschaften und Landhandel, Landtechnik, Molkereien, Schlachtbetriebe, Lebensmittelverarbeitung, spezielle landwirtschaftliche Dienstleistungsbetriebe, Steuerberater, Tierärzte und noch viele andere – mit ein, so ist heute immer noch jeder achte Arbeitsplatz in Hohenlohe direkt von der Landwirtschaft abhängig. Kaum ein Wirtschaftszweig hat in den letzten hundert Jahren so hohe Produktivitätssteigerungen erlebt wie die Landwirtschaft durch den Einsatz von immer leistungsfähigeren Maschinen, durch Zuchtfortschritt in Pflanzenbau und Tierhaltung und eine verbesserte Agrarstruktur. Die Hohenloher Landwirtschaft unterliegt aber – wie andere Wirtschaftszweige auch – den Auswirkungen der Globalisierung. Der Klima-

wandel ist zu spüren und stellt neue Herausforderungen an die Bewirtschaftung der landwirtschaftlichen Flächen.

Die klassische Aufgabe der Landwirtschaft ist, hochwertige Lebensmittel zu erzeugen. Dies hat nach wie vor höchste Priorität.

Landschaftspflege

Aber es kommen noch andere Funktionen dazu, wie die Landschaftspflege und Erhalt der Biodiversität. Erst durch ihre landwirtschaftliche Nutzung wird die Kulturlandschaft, wie wir sie kennen, erhalten.

Die Hohenloher Landwirte sind auch aufgeschlossen für neue Wege und eher „exotische“ Produkte. So werden beispiels-

Die Landwirtschaft ist auch in Zeiten der Globalisierung noch ein bedeutender Wirtschaftszweig im Hohenlohekreis.

weise in Dörzbach Hanglagen von Zebus beweidet, deren Fleisch als Spezialität an Kunden in ganz Deutschland geliefert wird.

Energiewirtschaft

Auch zur Energiewende leistet die Landwirtschaft einen wichtigen Beitrag. Viele Landwirte sind heute auch Energiewirte. Das Thema gewinnt zunehmend an Bedeutung – von der Biogasanlage bis zum Anbau von nachwachsenden Rohstoffen. Im Hohenlohekreis gibt es derzeit drei Bioenergie-dörfer: Siebeneich, Füßbach und Untermaßholderbach. Durch erneuerbare Energien wird hier mehr Strom und Wärme produziert, als die Einwohner selbst verbrauchen.



Eine Übersicht aller Direktvermarkter im Hohenlohekreis bietet die Broschüre „Frisches aus Hohenlohe – Das Angebot heimischer Direktvermarkter“

→ www.wih-hohenlohe.de

→ www.hohenlohe.de

Freiräume für Wachstum

In direkter Nähe zu den Autobahnen A6 und A81 und in den einzelnen Kommunen bietet der Hohenlohekreis Gewerbeflächen für nahezu jeden Bedarf.

Gewerbe-, Industrie- und Handwerkerparks

Wer den besonderen Charme der Hohenloher Landschaft auch bei der Wahl des Unternehmensstandortes genießen möchte, findet unvergleichliche Perspektiven in den Tälern von Kocher und Jagst, auf der Hohenloher Ebene oder auch idyllisch im Gewerbegebiet mitten im Wald. Vom großflächigen Grundstück bis zum Bauplatz im Handwerkerpark. Die Städte und Gemeinden fördern gezielt durch ihre Flächenpolitik die Entwicklungsmöglichkeiten der Unternehmen. Interkommunale Gewerbegebiete eröffnen dabei neue Perspektiven.

Der **Gewerbepark Hohenlohe** ist das größte, interkommunale Gewerbegebiet im Hohenlohekreis. Die Städte und Gemeinden Künzelsau, Kupferzell und Waldenburg haben sich dafür zu einem leistungsstarken Zweckverband zusammengeschlossen. Der Gewerbepark Hohenlohe liegt unmittelbar an der Autobahn A 6 (Heilbronn-Nürnberg) als wichtige Ost-West-Autobahn und an der B 19 mit regionaler Verflechtung und Zubringerfunktion. Die Bahnlinie Mannheim-Heilbronn-Nürnberg mit dem Bahnhof Waldenburg führt direkt durch den Gewerbepark.

→ www.gewerbepark-hohenlohe.de

→ www.kuenzelsau.de

→ www.kupferzell.de

→ www.waldenburg-hohenlohe.de

den vorgenannten Kommunen stetig vorangetrieben.

→ www.bretzfeld.de

→ www.neuenstein.de

→ www.oehringen.de

Schöntal ist verkehrsmäßig über die Anschlussstelle Osterburken der A 81 bestens zu erreichen. Nur wenige Kilometer von der Autobahn entfernt befindet sich das Gewerbe- und Industriegebiet „Bahrholz“. Soweit die Flächen verfügbar sind, werden bei der Größe und dem Zuschnitt der Bauplätze, wie in fast allen Gewerbegebieten des Hohenlohekreises, die Wünsche der Investoren berücksichtigt.

→ www.schoental.de

Neben dem Wachstum der Gewerbegebiete entlang der Autobahn A6 und nahe der A 81 haben sich in fast allen Städten und Gemeinden des Hohenlohekreises kleinere Zulieferer- wie auch traditionelle Handwerksbetriebe in repräsentativen Neubauten in eigens ausgewiesenen Gewerbegebieten an den Ortsrändern niedergelassen. Dadurch ist eine duale Standortstruktur im Hohenlohekreis entstanden.

So ist es nicht verwunderlich, dass die preisgünstigen Gewerbeflächen im interkommunalen **Gewerbe-Industrie-Park Mittleres Jagsttal** der Gemeinde Dörzbach

Gewerbeflächenkatalog

Der Gewerbeflächenkatalog des Hohenlohekreises bietet einen Gesamtüberblick über das attraktive Angebot an Gewerbeflächen. Luftaufnahmen, Bebauungspläne sowie die Kontakte können im HOKis, dem geographischen Informationsportal des Hohenlohekreises eingesehen werden. Dort finden Interessierte zusätzlich wichtige Standortdaten zu den 16 Kommunen im Hohenlohekreis.

→ www.wih-hohenlohe.de (Gewerbeflächenkatalog)

→ www.hohenlohekreis.de

(Bürgerservice – HOKis Geoportal)

Die bevorzugte Lage der **Großen Kreisstadt Öhringen**, der Gemeinde **Bretzfeld** und der **Stadt Neuenstein** mit Anschluss an die A6 (Heilbronn-Nürnberg) und die nur einige Kilometer entfernt verlaufende A 81 (Heilbronn-Würzburg) sowie an das Stadtbahnnetz (Karlsruhe-Heilbronn-Bretzfeld-Öhringen) führte in den vergangenen Jahren zu einem erheblich gewachsenen Arbeitsplatzangebot auf der Hohenloher Ebene. Attraktive Gewerbegebietserweiterungen werden von



und der Stadt Krautheim sehr stark nachgefragt werden. Der erste Erschließungsabschnitt ist bereits belegt. Die Erweiterung des Gewerbeparks steht an.

→ www.doerzbach.de
→ www.krautheim.de

Eine Besonderheit stellt der **Gewerbepark Waldzimmern** auf Gemarkung Niedernhall dar. Der erste Bauabschnitt dieses interkommunalen Gewerbeparks der Stadt Niedernhall und der Gemeinde Weißbach war der Start in eine neue Ära. Umgeben von Wald wird hier der Naturschutz ins alltägliche Arbeitsumfeld geholt. Mit Erfolg – das „Projekt Waldzimmern“ wächst zusehends.

→ www.niedernhall.de
→ www.gemeinde-weissbach.de

Weitere attraktive Gewerbeflächen stehen in der **Stadt Ingelfingen** im Gewerbegebiet Fehlenweiler sowie in der **Kreisstadt**

Umgeben von herrlichen Natur- und Kulturlandschaften lässt es sich im **Hohenlohekreis ausgezeichnet leben und arbeiten.**

Künzelsau im Handwerkerpark „Lerchenhöhe“, Amrichshausen und in Gaisbach zur Erweiterung an. Nicht zu vergessen die Gewerbegebiete „Rauhbusch“, **Stadt Forchtenberg** und „Siegewasen“, **Gemeinde Mulfingen**. Interessenten können sich bei Anfragen nach einem Baugrundstück an die betreffende Stand-

ortkommune wenden, so auch in **Pfedelbach, Weißbach** und **Zweiflingen**.

→ www.forchtenberg.de
→ www.ingelfingen.de
→ www.kuenzelsau.de
→ www.mulfingen.de
→ www.pfedelbach.de
→ www.zweiflingen.de

ENGLISH
SUMMARY

Space for growth

The county of Hohenlohe offers commercial spaces for almost any need both in close proximity to the highway 6 (Heilbronn-Nürnberg) and 81 (Heilbronn-Würzburg), as well as within several municipalities. The cities and municipalities support the development opportunities of the companies through their land policy. Inter-communal industrial areas create even more new perspectives.

Investitionen in die Zukunft

Der Hohenlohekreis – Ein starker Wirtschaftsstandort
im Ländlichen Raum

Diese besondere Hohenloher Kombination bietet den Ansatz für verschiedene Förderprogramme des Landes Baden-Württemberg, der Bundesrepublik Deutschland und der Europäischen Union. Zusätzlich greifen Angebote der Forschungs- und Technologieförderung. Über die ganze Palette von Fördermöglichkeiten für kleine und mittlere Unternehmen, die nicht nur die Infrastruktur, sondern auch die Innovationskraft des Standortes unterstützen, informiert die W.I.H.-Wirtschaftsinitiative Hohenlohe GmbH.

Fördern für den Erfolg

Entwicklungsprogramm Ländlicher Raum Baden-Württemberg

Ziel des Entwicklungsprogramms Ländlicher Raum (ELR) ist es, in Dörfern und Gemeinden des Ländlichen Raums die Lebens- und Arbeitsbedingungen zu erhalten und fortzuentwickeln, der Abwanderung entgegenzuwirken, den landwirtschaftlichen Strukturwandel abzufedern und dabei sorgsam mit den natürlichen Lebensgrundlagen umzugehen. Neben den Maßnahmen zur Erhaltung und Schaffung von Wohnraum und Gemeinschaftseinrichtungen werden Investi-



Das EU-Förderprogramm LEADER bietet Kommunen, Kleinunternehmen, Vereinen und Privatpersonen attraktive Fördermöglichkeiten.

tionen von Unternehmen mit weniger als 100 Beschäftigten zur Sicherung der wohnortnahen Grundversorgung mit Waren und Dienstleistungen sowie zur Sicherung und Schaffung von zukunftsfähigen Arbeitsplätzen gefördert.

→ <https://rp.baden-wuerttemberg.de>

Förderprogramm „Spitze auf dem Land – Technologieführer für Baden-Württemberg“

Mit der im Entwicklungsprogramm Ländlicher Raum (ELR) angesiedelten Förderlinie „Spitze

auf dem Land! Technologieführer für Baden-Württemberg“ werden kleine und mittlere Unternehmen mit weniger als 100 Beschäftigten im Ländlichen Raum angesprochen, die aufgrund ihrer Innovationsfähigkeit und ihrer ausgeprägten Technologiekompetenz in der Umsetzung und Anwendung innovativer Produktionsprozesse und Produkte das Potential zur Technologieführerschaft erkennen lassen.

Unterstützt werden Unternehmensinvestitionen zur Entwicklung und wirtschaftlichen Nutzung neuer oder verbesserter Produktionsverfahren, Prozesse, Dienstleistungen und Produkte. Zusätzlich sollen nachhaltige Beiträge zur Verbesserung der Ressourcen- und Energieeffizienz im Produktionsprozess erreicht werden.

→ <https://rp.baden-wuerttemberg.de>

LEADER 2014 – 2020

LEADER steht für „Liasion entre actions de developement de l'économie rurale“ und bedeutet „Verbindung von Aktionen zur Entwicklung der ländlichen Wirtschaft“.

LEADER ist eine Förderinitiative der Europäischen Union und des Landes Baden-Württemberg zur Förderung innovativer Projekte im ländlichen Raum. Umgesetzt wird die Förderinitiative im

Hohenlohekreis vom Regionalentwicklungsverein Hohenlohe-Tauber e.V., dem neben privaten Wirtschafts- und Sozialpartnern auch 26 Kommunen aus dem Hohenlohekreis, dem Main-Tauber-Kreis und dem Landkreis Schwäbisch Hall sowie die Landkreise selbst angehören.

LEADER ermöglicht den Menschen vor Ort regionale Prozesse mitzugestalten und Projekte umzusetzen.

→ www.leader-hohenlohe-tauber.eu

Horizont 2020

Das Programm Horizont 2020 für Forschung und technologische Entwicklung ist eines der wichtigsten Instrumente europäischer Forschungsförderung. Im Mittelpunkt steht die Förderung entlang der Innovationskette, von der Forschung bis zur Markteinführung. Die Wirtschaftsinitiative Hohenlohe bietet in Kooperation mit dem Steinbeis-Europa-Zentrum Beratungen für kleine und mittlere Unternehmen zum Förderprogramm Horizont 2020 an.

→ www.horizont2020.de

→ www.steinbeis-europa.de

Drei Aussichtsplattformen am UNESCO-Weltkulturerbe Limes auf der Hohenloher Ebene bieten fantastische Ausblicke. Sie wurden als innovative touristische Leitprojekte in LEADER 2007-2013 gefördert.

→ www.limes-in-hohenlohe.de

Investments in the future

The county of Hohenlohe – a strong economic location in a rural area. This unique combination provides the base for different subsidy programs supported by national and state means, as well as funds from the European Union. Furthermore the offers from the research and technology support are used.

Zentrales Innovationsprogramm Mittelstand – ZIM

Das ZIM ist ein bundesweites, technologie- und branchenoffenes Förderprogramm für mittelständische Unternehmen und mit diesen zusammenarbeitende wirtschaftsnahe Forschungseinrichtungen. Mit dem ZIM sollen die Innovationskraft und Wettbewerbsfähigkeit der Unternehmen nachhaltig unterstützt und damit ein Beitrag zu deren Wachstum verbunden mit der Schaffung und Sicherung von Arbeitsplätzen geleistet werden.

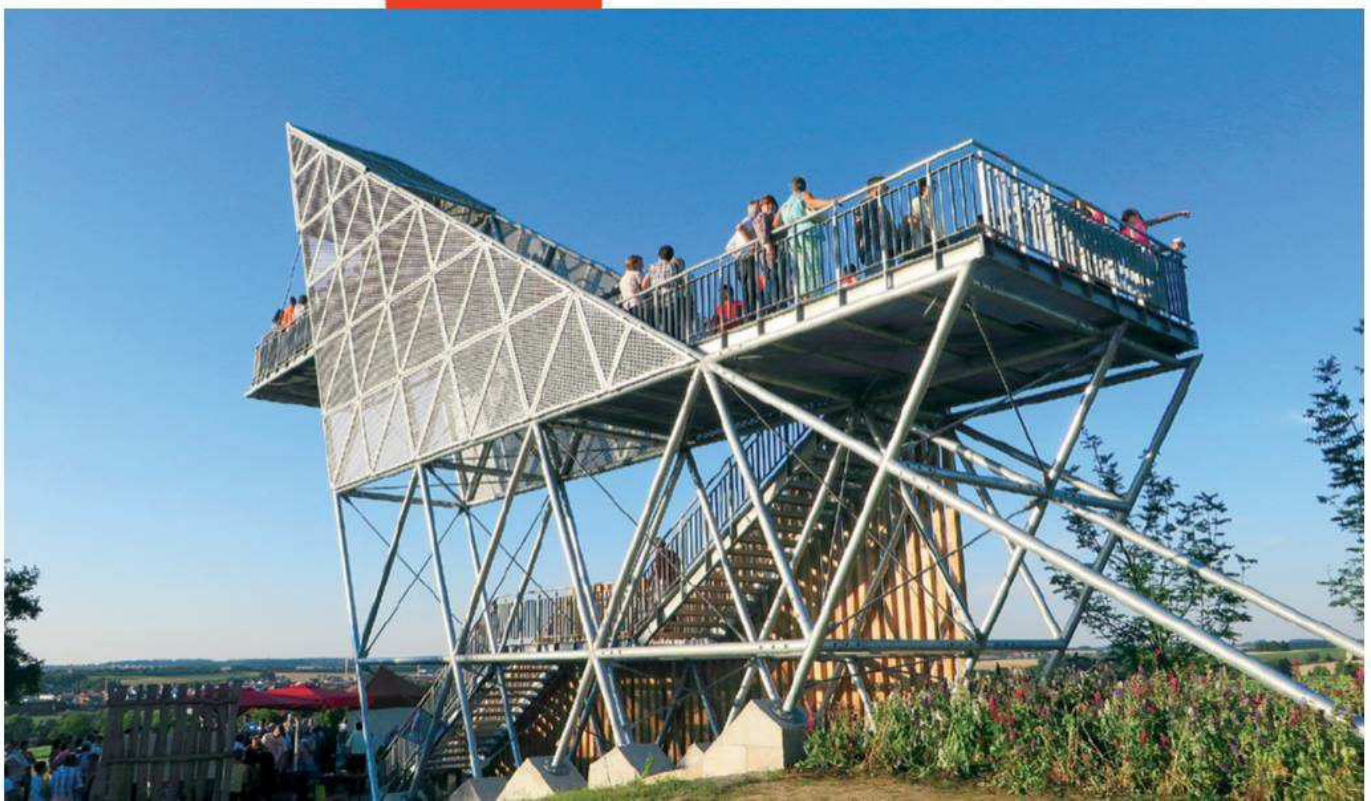
→ www.zim-bmwi.de

Innovationsgutscheine des Landes Baden-Württemberg

Kleine und mittlere Unternehmen erhalten unter bestimmten Voraussetzungen eine finanzielle Förderung für die Planung, Entwicklung und Umsetzung neuer Produkte oder Dienstleistungen bzw. für deren qualitative Verbesserung.

Ergänzt wird diese Förderschiene um Innovationsgutscheine speziell für Hightech-Unternehmen und für die Kultur- und Kreativwirtschaft.

→ <https://mfw.baden-wuerttemberg.de>



Perspektiven durch Bildung

Von der Grundschule über die berufsbildenden Gymnasien bis zur Hochschule bietet die Bildungslandschaft im Hohenlohekreis ein breit gefächertes Spektrum.

Hochschule Heilbronn

Campus Künzelsau, Reinhold-Würth-Hochschule

Hohenloher Unternehmen sind auf sehr gut ausgebildete Mitarbeiter angewiesen. Der Campus Künzelsau liegt zentral in der Region und hat damit besondere Bedeutung für die Hochschulbildung. Dies zeigt sich auch in der

Am Campus Künzelsau der Hochschule Heilbronn herrscht rege Betriebsamkeit.

vielfältigen Unterstützung durch regionale Entscheidungsträger. Seit 1988 bietet die Hochschule Heilbronn am Campus Künzelsau mit elf Bachelor- und Masterstudiengängen aus den Bereichen Technik und Wirtschaft Studierenden Raum für ihre akademische Ausbildung.

Der Campus Künzelsau ist der zweitälteste Standort der Hochschule Heilbronn und stellt mit seinen ca. 1.500 Studierenden einen wichtigen Standortfaktor für die Region Hohenlohe dar. Der weitere Ausbau mit inno-

vativen Forschungseinrichtungen, neuen Lehrgebäuden und Studierendenwohnheim weist den Weg in eine sichere Zukunft. Nicht zuletzt durch das Engagement der ansässigen, weltmarktführenden Unternehmen stehen Künzelsauer Studierenden alle Türen offen, den besonderen Ruf der Reinhold-Würth-Hochschule über die Grenzen Baden-Württembergs hinauszutragen.

→ www.hs-heilbronn.de/campus_kuenzelsau



» Ich studiere gerne am Campus Künzelsau. Kleine Kurse sorgen für eine gute Lernatmosphäre. WG- und Hochschulpartys sind eine schöne Ergänzung zur eher schwachen Partyszene. Dadurch ist ein abwechslungsreicher studentischer Alltag gesichert.

Monika Küpper, Studentin,
Betriebswirtschaft und Sozialmanagement



Bildung von klein auf

Kinderbetreuung

Die Kinderbetreuung ist ein wichtiger Baustein im Hohenloher Bildungsangebot. Über angepasste Öffnungszeiten in den Kindertagesstätten wird die Vereinbarkeit von Familie und Beruf unterstützt.

Die duale Ausbildung hat sich bestens bewährt und genießt daher in Hohenloher Unternehmen einen sehr hohen Stellenwert.

STATE MENT



Prof. Dr. Thomas Bezold, Dekan der Fakultät für Technik und Wirtschaft, Campus Künzelsau

Die positive Entwicklung des Standorts hat den Unternehmer Prof. Dr. h.c. mult. Reinhold Würth dazu bewogen, eine großzügige Spende zum Ausbau des Campus zu geben, verknüpft mit der Zusage des Landes Baden-Württemberg zur nachhaltigen Weiterentwicklung. Darüber hinaus wird das Institut für elektrische Antriebe (IEA) durch die regionale Industrie ermöglicht. Diese Situation hat 2015 zu einer kompletten städtebaulichen Überplanung des Stadtteils Hofratsmühle geführt, die auch bestehende Industriesiedlungen mit berücksichtigt. Insgesamt hat die Reinhold-Würth-Hochschule im Hohenlohekreis damit ausgezeichnete Voraussetzungen für die weitere Entwicklung.

Perspectives through education

The educational landscape of the county of Hohenlohe is characterized by a widely diversified range of school types, offering elementary schools as well as universities of science. The kindergartens are another important part of the educational offer in the county of Hohenlohe. General schools, centers for vocational schools in Künzelsau and Öhringen as well as the close proximity of universities and colleges offer the best preconditions for a good start into the professional life. Centers for vocational education and training programs managed by the companies of Hohenlohe provide a high level of vocational education and professional development.

Schulbildung

Allgemeinbildende Schulen, Berufsschulzentren mit berufsbildenden Gymnasien in Künzelsau und Öhringen sowie die Hochschulstandorte in Hohenlohe und der direkten Nachbarschaft bieten beste Voraussetzungen für einen guten Start ins Berufsleben.

Duale Ausbildung

Die duale Ausbildung wird in Hohenlohe groß geschrieben. Das Engagement der Unternehmen im Bildungsbereich hat Tradition. Eigene Ausbildungszentren und -programme sorgen für ein hohes Niveau der betrieblichen Aus- und Weiterbildung. Auch Auslandspraktika werden in zahlreichen Unternehmen bereits während der Ausbildung angeboten. Innovative Wege werden durch Ausbildungskooperationen zwischen Betrieben und im Unternehmensnetzwerk gegangen.

Viele Wege führen zum Studium

Neben den allgemeinbildenden Gymnasien eröffnen das Wirtschaftsgymnasium, die Technischen Gymnasien, das Agrarwissenschaftliche und das Sozialwissenschaftliche Gymnasium jungen Menschen mit Mittlerem Bildungsabschluss einen Weg zur allgemeinen Hochschulreife.

Realschulabgänger können außerdem über das Technische Berufskolleg bzw. über das Berufskolleg für Gesundheit und Pflege mit Zusatzprüfungen die Fachhochschulreife erwerben. Nicht zuletzt bieten die Wirtschaftsoberschule, die Technische Oberschule und die Berufsoberschule Fachrichtung Sozialwesen die Möglichkeit, mit einer abgeschlossenen Berufsausbildung in nur zwei Jahren zum Abitur zu gelangen. Die Auswahl an Hochschulstudiengängen und Studienplätzen in Hohenlohe und den Nachbarregionen wächst kontinuierlich. Am Campus Künzelsau befindet sich ein Standort der Hochschule Heilbronn, die Reinhold-Würth-Hochschule. Ebenso in Schwäbisch Hall. Die Duale Hochschule Baden-Württemberg ist in Mosbach, Bad Mergentheim und Heilbronn mit Standorten vertreten. Für berufsbegleitende Studien für Fach- und Führungskräfte bietet die German Graduate School in Heilbronn ein umfangreiches Angebot.

Ergänzt wird das Bildungsspektrum im Hohenlohekreis durch ein hochwertiges Angebot an Erwachsenenbildungseinrichtungen. Entsprechend der Tradition im ländlichen Raum zählen dazu auch Fachschulen der beruflichen Weiterbildung für Landbau und Hauswirtschaft.

Erleben und Genießen

Ein Streifzug durch Hohenlohe lässt Genießerherzen höher schlagen. Weinerlebnis und Sterneküche, Kunst und Kultur, Wandern und Radfahren – der pure Genuss.

Willkommen im Hohenlohekreis

Im Hohenlohekreis begegnet die Willkommenskultur nicht nur den neuen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der Unternehmen. Auch ihre Familien finden ein Umfeld, das ihre Bedürfnisse und Wünsche ernst nimmt. Zur Familienfreundlichkeit gehören umfangreiche Angebote der Kinderbetreuung, von Tagesmüttern über Kindertagesstätten bis zur betrieblich unterstützten

Der Hohenloher Kultursommer verbindet Musik mit historischen Spielstätten. La Traviata von Verdi, aufgeführt im Öhringen Schlosshof ist nur ein Beispiel von bis zu 70 jährlichen Konzerten des Sommerfestivals.

Kinderbetreuung. Für gemeinsame Freizeitaktivitäten gibt es Angebote für jeden Geschmack und jede Jahreszeit. Von den vielfältigen Sportmöglichkeiten in Vereinen bis zum gemeinsamen Kunsterlebnis im Museum.

Hohenloher Kunst und Kultur

Meisterwerke der Malerei im Museum, Klassik-, Rock- und Popkonzerte, Freilichtspiele im

Schlossgraben oder Theater im Fluss. Die Bandbreite der kulturellen Angebote in Hohenlohe ist beeindruckend. Ein Streifzug durch Hohenlohe zeigt aber noch einen ganz anderen spannenden Aspekt. Kulturelles Engagement ist ein großes persönliches Anliegen von Unternehmern. So wird das neue Kultur- und Kongresszentrum in Künzelsau-Gaisbach, das Carmen-Würth-Forum, die ohnehin schon vielfältige Hohenloher Kunst- und Kulturszene weiter bereichern.



STATE
MENT

Die in unserem Land föderale Tradition zeigt sich auch im Hohenlohekreis mit den Wirtschaftsschwerpunkten Mulfingen, Künzelsau-Kochertal und Öhringen.

Im Rahmen der demografischen Entwicklung mit der niederen Natalitätsrate ist die Frage zu stellen, ob die Hohenloher Industrie nicht in der nächsten Dekade an Wachstumsgrenzen stoßen könnte wegen des Arbeitskräftemangels. An dieser Front meine ich, Entwarnung signalisieren zu können: Die Würth-Gruppe beschäftigt heute (02/2016) 69.000 Mitarbeiter, wovon immerhin 11.600 in Unternehmen mit Sitz im Hohenlohekreis angestellt sind.

Ein wichtiges Argument, Bewerber hierher zu locken, war die inzwischen sich so wunderbar entwickelnde Kulturszene in ganz Hohenlohe.

Künzelsau alleine verfügt über drei Vollgymnasien mit hervorragendem Ruf, hat den Hochschulstandort mit 1.500 Studenten (2015). Der kulturelle Bereich wird sehr gut abgedeckt durch den Hohenloher Kultursommer mit jährlich 70 Konzerten, den ältesten Freilichtspielen Deutschlands in Schwäbisch Hall, den Burgfestspielen in Jagsthausen und Schloss Stetten, der Kleinkunstszene in Forchtenberg und Niedernhall sowie den Kulturaktivitäten der Sportvereine und der Stiftung Würth.

Dazu kommen viele Museen: Das Hohenlohe-Museum in Neuenstein, das Muschelkalkmuseum in Ingelfingen, das Kunstmuseum Würth in Gaisbach und die Museen in Schwäbisch Hall mit dem Hällisch-Fränkischen Museum, der Bildersammlung in der Johanniterkirche sowie der Kunsthalle Würth. Die ständigen und Wechsellausstellungen in der



Der Aufbau der Würth-Gruppe ist das Lebenswerk von Prof. Dr. h. c. mult. Reinhold Würth, Vorsitzender des Stiftungsaufsichtsrats der Würth-Gruppe.

Kunsthalle Würth bringen jährlich zwischen 100.000 und 200.000 Besucher.

Fazit: Wenn man Bewerbern dieses große Bukett an Kulturaktivitäten und Freizeitangeboten präsentiert, kommen auch die Familien solcher Spitzenkräfte gern nach Hohenlohe.

Verehrte Leserinnen und Leser, mit einem Schmunzeln: Gibt es da noch Zweifel, dass Hohenlohe mit seiner großen Dichte an Spitzengastronomie, seinen lieblichen Landschaften und den so aufgeweckten Hohenlohern ein lebenswerter Lebensraum ist? Ich selbst bin in Öhringen geboren und habe seit 81 Jahren hier meinen Lebensmittelpunkt – immer wieder kehre ich gerne ins Hohenloher Land zurück.

Reinhold Würth

Hohenloher Kultursommer

Der Hohenloher Kultursommer ist weit über die Region hinaus bekannt und begeistert jährlich tausende von Besuchern. Das musikalische Spektrum reicht von alter Musik über Klassik bis zur Weltmusik und wird abgerundet durch Winterkonzerte, Ballettprojekte, musikalische Lesungen und Reisen sowie Ausstellungen. Nicht genug mit der Vielfalt des Programms. Jedes Konzert hat außerdem einen ganz besonderen Rahmen. Einmal wird in einer Kirche musiziert, dann im Schlosspark, im Salon, auf der Burg, in einer Kelter oder einem Bürgerhaus.

→ www.hohenloher-kultursommer.de

Das Museum im Verwaltungsgebäude der Würth-Gruppe in Künzelsau sowie drei weitere Museen und Kunsthallen sind nicht nur für Mitarbeiter, sondern auch für die interessierte Öffentlichkeit besondere Anziehungspunkte in der Region.





Hohenloher Genießerregion

Der Hohenlohekreis ist ein Spiegelbild der gesamten landwirtschaftlichen Vielfalt Baden-Württembergs. Alles was in Baden-Württemberg wächst und produziert wird, gibt es auch in nennenswertem Umfang im Hohenlohekreis: Getreide, Zuckerrüben, Obst und Gemüse, Weinbau, Rinder, Schafe, Schweine, Geflügel und vieles mehr. Diese Produktion unterstützt die regionalen Kreisläufe und wirkt dadurch nachhaltig. Das ganzjährige Angebot auf Wochenmärkten, im Hofladen und im Einzelhandel ist für die Verbraucher attraktiv und wird auch von der regionalen Gastronomie gerne genutzt. Zahlreiche landwirt-

Genießen mit allen Sinnen – Zu den kulturellen Highlights in Hohenlohe zählt neben den klassischen Konzerten auch das Würth Open Air, das alljährlich internationale Stars auf die Bühne lockt.

schaftliche Betriebe produzieren in Bioqualität. Die regionalen Produkte auf der Speisekarte haben in Hohenlohe und darüber hinaus einen hervorragenden Ruf. Als Beispiel wird der Limpurger Weideochse aus Hohebach, der Landgockel aus Mäusdorf oder das Zebu aus Dörzbach genannt. Wie die anderen zahlreichen Produkte der Hohenloher Direktvermarkter stehen sie für kurze Wege und ausgezeichnete Qualität.

Hohenloher Weinkultur

Als Weingegend ist Hohenlohe für Weine von höchster Qualität bekannt. Vielfach ausgezeichnet ist das Weingut Fürst Hohen-

lohe-Oehringen. Aber auch Unternehmer aus ganz anderen Branchen pflegen mit eigenen Weinbergen ihre Passion für den Wein und dabei auch die Kulturlandschaft. Die Weinkellerei Hohenlohe eG und die Weingärtnergenossenschaft Heuholz eG sowie rund 20 private Weingüter, die ihre Produkte selbst vermarkten, präsentieren die ganze Bandbreite der Weinkultur. Weinlehrpfade und fachkundige Führungen vermitteln spannendes Hintergrundwissen über den Weinbau. Wer die Produzenten und die edlen Tropfen kennen lernen möchte, hat nicht nur in der Gastronomie sondern auch auf Weinfesten wie dem Öhringer Weindorf oder der Kochertaler Genießertour die beste Gelegenheit dazu.



Experience and pleasure

The county of Hohenlohe meets not only its companies' new employees with a unique welcoming culture, but also offers an environment to their families which caters for all their needs and wishes. A diverse and interesting family life is made possible through child-care offers as well as a variety of leisure and sports activities. Apart from the concerts of the Hohenlohe Kultursommer, there is a wide range of other cultural activities.

Hohenlohe is well-known as the first "region of pleasures" in Baden-Württemberg and as a wine region. The Hohenlohe gastronomic businesses have been awarded by several prestigious restaurant guides.

Hohenloher Sterneküchen

Die Gastronomie im Hohenlohekreis wird von angesehenen Restaurantführern zunehmend gewürdigt. Hochklassige Gastronomie trägt auch die Handschrift einiger Hohenloher Unternehmer. Sie erweitern durch ihr Engagement nicht nur das Angebot an

Hohenloher Produkte genießen weit über die Region hinaus einen hervorragenden Ruf.

Weinberge, Wälder und Wiesen sowie herrliche Flusstäler laden zu sportlichen Aktivitäten und zum Verweilen und Entspannen ein.

Hotels und Restaurants, ergänzt durch Tagungsräume, sondern tragen gleichzeitig dafür Sorge, dass historische Gebäude vor dem Verfall gerettet und zu neuem Leben erweckt werden. Ein ganz besonderes Konzept wurde im Hotel-Restaurant Anne-Sophie in Künzelsau realisiert. Hier wird Inklusion gelebt. Menschen mit und ohne

Handicap arbeiten Hand in Hand zusammen und kümmern sich um das Wohlergehen der Gäste. Weiter tragen originelle Landgasthöfe und Biergärten wie auch traditionelle Restaurants zum gastronomischen Charme des Hohenlohekreises bei.

→ www.hohenlohe.de

→ www.geniesserregion-hohenlohe.de



Kontakte



**HOHENLOHE
KREIS**

Landratsamt Hohenlohekreis

Allee 17, 74653 Künzelsau
Tel. +49 7940 18-0
www.hohenlohekreis.de



**Wirtschaftsinitiative
Hohenlohe**

W.I.H.-Wirtschaftsinitiative Hohenlohe GmbH

Allee 17, 74653 Künzelsau
Tel. +49 7940 18-351
www.wih-hohenlohe.de

Innovationsregion Hohenlohe e. V.

Allee 16, 74653 Künzelsau
Tel: +49 79 40 93 57 96
www.innovationsregion.de

Modell Hohenlohe

Netzwerk betrieblicher Umweltschutz und nachhaltiges Wirtschaften e.V.
Weststraße 37, 74629 Pfedelbach
Tel. +49 7941 64 630-0
www.modell-hohenlohe.de

Agentur für Arbeit

Schwäbisch Hall – Tauberbischofsheim
Bahnhofstraße 18, 74523 Schwäbisch Hall
Tel: 0800 4 5555 00 (Arbeitnehmer)
Tel: 0800 4 5555 20 (Arbeitgeber)
www.arbeitsagentur.de

Bürgerinitiative pro Region Heilbronn-Franken e. V.

Geschäftsstelle
c/o Adolf Würth GmbH & Co.KG
Postfach, 74650 Künzelsau
Tel. +49 7940 15-2329
www.pro-region.de

Handwerkskammer Heilbronn-Franken

Allee 76, 74072 Heilbronn
Tel. +49 7131 791-0
www.hwk-heilbronn.de

Industrie- und Handelskammer Heilbronn-Franken

Ferdinand-Braun-Straße 20
74074 Heilbronn
Tel. +49 7131 9677-0
www.heilbronn.ihk.de

Regionalverband Heilbronn-Franken

Frankfurter Straße 8, 74072 Heilbronn
Tel. +49 7131 6210-0
www.regionalverband-heilbronn-franken.de

Wirtschaftsregion

Heilbronn-Franken GmbH
Weipertstraße 8-10, 74076 Heilbronn
Tel. +49 7131 7669-860
www.heilbronn-franken.com

Regierungspräsidium Stuttgart

Ruppmannstr. 21, 70565 Stuttgart
Tel. +49 711 904-0
www.rp.baden-wuerttemberg.de

Hochschule Heilbronn Campus Künzelsau

Reinhold-Würth-Hochschule
Daimlerstraße 35, 74653 Künzelsau
Tel. +49 7940 1306-0
www.hs-heilbronn.de/campus-kuenzelsau

Hochschule Heilbronn

Max-Plack-Str. 39, 74081 Heilbronn
Tel.: +49 7131 504-0
www.hs-heilbronn.de

Duale Hochschule Baden-Württemberg Heilbronn

Bildungscampus 4, 74076 Heilbronn
Tel.: +49 7131 12370
www.heilbronn.dhbw.de

German Graduate School of Management and Law gGmbH

Bildungscampus 2, 74076 Heilbronn
Tel.: +49 7131 645 636-0
www.ggs.de

Impressum

Herausgeber und Redaktion

Landratsamt Hohenlohekreis
Stabsstelle Wirtschaftsförderung
und
W.I.H.-Wirtschaftsinitiative Hohenlohe GmbH
Allee 17, 74653 Künzelsau
Tel. 07940 18-351, Fax 07940 18-370
info@wih-hohenlohe.de, info@hohenlohekreis.de
www.wih-hohenlohe.de, www.hohenlohekreis.de

Redaktionelle Mitarbeit

Annette Wenk

Konzeption und Gestaltung

HLK Kommunikation-Verlag
Taubenweg 9, 72829 Engstingen
www.hlk-verlag.de

Fotos

Aladin Architekturlicht GmbH (S.15 u.), Adolf Würth GmbH & Co. KG, (S.4 r.u., S.9, S.13 u., S.31, S.32); Berner Group (S.11); Blaumann GbR (S.16 r.); ebm-papst Mulfingen GmbH & Co. KG (Titelbild groß, S.4 o.l., S.8, S.19); Eheim Möbel GmbH(S.17); Esa (Titelbild klein u.r., S.14 o.l.); Gemü Gebr. Müller Apparatebau GmbH & Co. KG (S.13 o.m.); Handwerkskammer Heilbronn-Franken (Titelbild klein m., S.22, S.29); Hochschule Heilbronn (Titelbild klein, l.u., S.4 u.l., S.18 o.r., S.28, S.29 u.); Hohenloher Kultursommer (S.30); Konrad Hornschuch AG (S.18, o.l.); Landhaus Rössle (S. 33 o.), Landratsamt Hohenlohekreis, Vermessungsamt (Karte S.5); Nürnberg Luftbild Hajo Dietz (S.4 o.r., S.21, S.25); Regionalentwicklungsverein Hohenlohe-Tauber e.V. (S.26); R.Stahl Schaltgeräte GmbH (S. 6/7, S. 13 o.r.); Richard Henkel GmbH (S.10); Stadt Künzelsau

(S.6 l.); Stadt Öhringen (S.27); Strukturmetall GmbH & Co. KG (S.4 o.m., S.14 u.r.); Scheuerle Fahrzeugfabrik GmbH (S.14/15); TG Hohenlohe e.V. (S.23 o.l.); Twitter @Astro_Alex (S.14 u.l.); Veigel GmbH & Co. KG (S.16 l.); W.I.H.-Wirtschaftsinitiative Hohenlohe GmbH (S.13 o.l., S.20 u., S.23 r., S.33u.); Ziehl-Abegg SE (S.12 u.)

Anmerkung

Für die Richtigkeit der Informationen und Vollständigkeit der Angaben in dieser Broschüre können wir trotz großer Sorgfalt bei der Erhebung und Zusammenstellung keine Gewähr übernehmen. Herzlichen Dank an alle Ämter und Organisationen, die zum Inhalt beigetragen sowie an die Unternehmen, die Fotos für diese Broschüre zur Verfügung gestellt haben.



BERNER Group



9.000 Mitarbeiter. 25 Länder.
60 Gesellschaften.

Die Berner Group ist ein familiengeführtes europäisches Handelsunternehmen in den Bereichen Multikanal-Vertrieb und Produktion von MRO- (Maintenance, Repair und Operations) Gütern, wie Werkzeugen und chemischen Produkten für die Branchen Automobil und Industrie sowie das Bauhandwerk.

Die Berner Group. Dynamisch wachsend und europaweit erfolgreich.



www.berner-group.com

Heimat verbindet

Die Adolf Würth GmbH & Co. KG ist marktführend im Bereich Befestigungs- und Montagematerial und beschäftigt in Deutschland rund 6400 Mitarbeiter. Mehr als 125000 Produkte unterliegen dem hohen Qualitätsanspruch der Firma. Das Ziel ist ganz einfach: durch individuelle Serviceleistungen, praktische Systemlösungen und breites Produktsortiment die Arbeit der Kunden einfacher machen. Im Geschäftsjahr 2015 erwirtschaftete das Unternehmen gemäß vorläufigem Jahresabschluss einen Umsatz von 1,59 Milliarden Euro. Würth ist dabei vor allem nah an den Kunden: durch den persönlichen Kontakt mit den 3100 festangestellte Außendienstmitarbeiter und in über 400 Niederlassungen. Mehr als

500000 Kunden aus Handwerk, Bau und Industrie schätzen die ständige Präsenz und Erreichbarkeit per Internet, App und Telefon. Würth investierte auch 2015 verstärkt in den Bereich E-Business und baute zusätzlich zum Direktvertrieb seine Aufstellung im Multi-Kanal-Vertrieb aus. Inzwischen etablieren sich Onlineshop, Würth App, E-Procurement und scannergestützte Bestellsysteme wie ORSY®scan als zusätzliche Bestellmöglichkeiten.

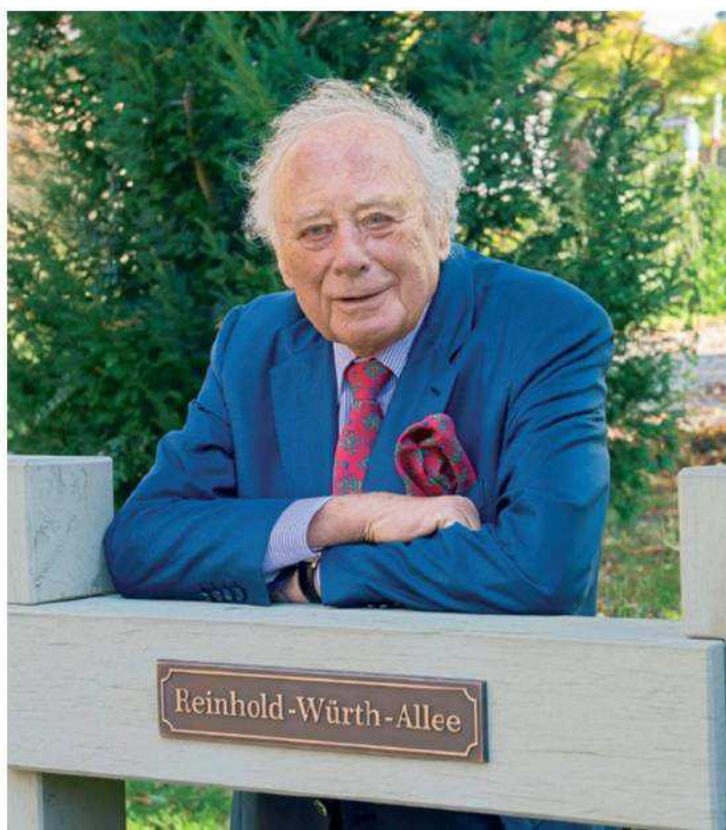
Die Leidenschaft für die Kunst

Vielfältiges kulturelles Engagement ist ein fester Bestandteil der Unternehmensgruppe Würth. Dies zeigt sich vor allem in der Kunstsammlung Würth, deren

In gut 65 Berufsjahren hat Reinhold Würth das Zwei-Mann-Unternehmen Würth zum Weltmarktführer gemacht – und blieb dennoch immer mit beiden Beinen fest auf dem Hohenloher Boden. Am 20. April 2015, feierte der gebürtige Öhringer seinen 80. Geburtstag. Als Dank für das, was er für seine Heimatregion – und weit darüber hinaus – geschaffen hat, erhielt er durch die Würth Geschäftsleitung und die Stadt Öhringen ein besonderes Geschenk: Die Reinhold-Würth-Allee im Französischen Garten. Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

über 17000 Werke in 15 europäischen Kunstdependancen zuhause sind. Unter dem Titel „Skulpturenparcours – Sammlung Würth und Hohenloher Kunstverein“ werden im Rahmen der Landesgartenschau in Öhringen zwölf Skulpturen von internationalen Künstlerinnen und Künstlern der Sammlung Würth auf dem Gelände der Landesgartenschau zu sehen sein. Darunter Werke von Magdalena Abakanowicz, Georg Baselitz, Heinrich Brummack, Eduardo Chillida, Adolfo Riestra und Bernar Venet sowie eine erstmals für die Sammlung Würth gezeigte monumentale Arbeit von Tony Cragg. Hinzu treten überwiegend neu und speziell für den Anlass geschaffene Arbeiten von Künstlerinnen und Künstlern des Hohenloher Kunstvereins. In markanten Sichtachsen werden beide Teile der Skulpturenpräsentation aufeinander reagieren und so die künstlerischen Glanzpunkte der Gartenschau setzen. Die Gartenschaubesucher erwartet ein spannender Dialog der Skulpturen.

Adolf Würth GmbH & Co. KG
Reinhold-Würth-Str. 12-17
74653 Künzelsau
Tel. 07940 15-0
Fax 07940 15-1000
www.wuerth.de
info@wuerth.com



Oberflächen, die berühren – von Weißbach in die Welt

Was 1898 als Textilgesellschaft Weißbach begann, ist heute eines der weltweit führenden Unternehmen, wenn es um Produkte aus Folien und Kunstleder geht. Die Konrad Hornschuch AG aus Weißbach im Kochertal ist das Stammhaus der weltweit agierenden Hornschuch Group. Das große Anwendungsspektrum sowie Design- und Innovationsstärke machen den Erfolg des Oberflächenspezialisten aus. Kaum eine Oberfläche, die nicht mit Produkten der Marken d-c-fix® und skai® darstellbar ist. Das machte die Hornschuch Group jüngst mit dem Trend Guide 24/7 deutlich: Überall, wo Hornschuch präsent sein kann, vom Aufwachen bis zum Schlafengehen, in jeder Stunde, jeder Situation, machen Materialien aus Weißbach den Unterschied.

Von A wie Auto bis Z wie Zuhause

Die Hornschuch Group vermarktet und vertreibt seine Produkte in 96 Ländern: Im Mittelpunkt stehen Oberflächen, die berühren. Sie veredeln Innenräume in Fahrzeugen der besten Marken. Sie verleihen Gebäuden Charakter, gestalten Fensterprofile, Haustüren, Garagentore. Mit Polsterbezügen, Möbelfolie und schicken Bodendielen setzen sie ganze Räume in Szene. Sie inspirieren zu neuen Wohnideen fürs Zuhause: mit cooler Klebefolie, blickdichter Glasfolie, frechen Wandtattoos oder peppigen Tischdecken. Und als Folie für

Die Konrad Hornschuch AG, Stammsitz der Hornschuch Group, liegt direkt am Kocher. In der Mitte das betriebs-eigene Kraftwerk, rechts das neue Logistikzentrum. Es wurde aufgrund des stetigen Wachstums notwendig und eröffnet dem Oberflächenspezialisten noch mehr Möglichkeiten.



Blutbeutel, Drainagesysteme und medizinische Matratzen sichern sie Leben und Gesundheit.

Heimat Hohenlohe

2015 konnte die Hornschuch Group mit über 1800 Mitarbeitern mehr als 400 Mio. Euro erwirtschaften, drei von vier Produkten gingen ins Ausland. Neben Weißbach sind Stolzenau und Herbolzheim weitere deutsche Standorte der Gruppe, dazu kommt Winchester, USA. Die Gruppe unterhält Vertriebstöchter in London, Mailand, Moskau, Paris und Shanghai. Doch bei allem globalen Erfolg vergisst das Unternehmen seinen Ursprung nicht. In Weißbach wurde kräftig in den Standort investiert: 2014 entstand ein Logistikzentrum, 2015 wurde die Energieversorgung modernisiert. Aber Heimat

bedeutet auch Vielfalt, sie ist ein wichtiger Teil der Hornschuch Unternehmenskultur. So arbeiten 1100 Menschen aus 24 Nationen in Weißbach für den gemeinsamen Erfolg. Nicht wenige machen es wie die Hornschuch Produkte – sie gehen für Hornschuch von Weißbach aus hinaus in die Welt.

Konrad Hornschuch AG Member of the Hornschuch Group

Salinenstraße 1
74679 Weißbach
Tel.: 07947 81-0
www.hornschuch.com
info@hornschuch.de

 **Hornschuch**
GROUP

We make ideas flow.

Bürkert Fluid Control Systems ist ein weltweit führender Hersteller von Mess-, Steuer- und Regelungssystemen für Flüssigkeiten und Gase und befindet sich zu 100% in Familienbesitz. Gegründet wurde das Unternehmen im Jahr 1946 von Christian Bürkert, der zu diesem Zeitpunkt vor allem innovative Technik für die elementaren Bedürfnisse der damaligen Zeit entwickeln wollte.

Das Unternehmen mit Stammsitz in Ingelfingen beschäftigt heute weltweit über 2500 Mitarbeiter in 36 Ländern. In fünf Systemhäusern in Deutschland, China und den USA sowie vier Forschungs- und Entwicklungszentren entwickelt Bürkert kontinuierlich kundenspezifische Systemlösungen und innovative Produkte. Ergänzt wird die Produktpalette durch ein umfassendes Serviceangebot von der Beratung und Konzeption über die Realisation

bis zu Wartung und Schulung. Die Komponenten und Systemlösungen der Bürkert Unternehmensgruppe kommen überall dort zum Einsatz, wo Flüssigkeiten und Gase gemessen, gesteuert und geregelt werden müssen. Das aktive Produktprogramm umfasst mit einer hohen Fertigungstiefe ca. 120000 Artikel, welche in 300 bis 400 Branchen geliefert werden. Die Komplexität dieser Aufgabenstellung wird durch den raschen Wandel in den Märkten zusätzlich erhöht. Das Ziel: nicht nur innovativ und qualitativ hochwertige Produkte zu liefern, sondern auch unabhängig, schnell und flexibel zu bleiben.

Ganzheitlichkeit in der Innovation

Vor dem Hintergrund dieser vielfältigen Anforderungen gilt es, im Sinne der Ganzheitlichkeit die gesamte Organisation zu betrach-

ten. So werden die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter bei Bürkert durch eine aktive Personalentwicklung in ihren fachlichen und verhaltensspezifischen Kompetenzen gestärkt; hier spielen auch psychologische Aspekte, die Vereinbarkeit von Beruf und Familie sowie konkrete Arbeitsziele eine wichtige Rolle. Die Zielsetzung ist die Prozessoptimierung über alle Disziplinen und Kulturen hinweg – die lernende Organisation.

Verantwortung statt Status

Die Struktur orientiert sich konsequent an den Abläufen, um Schnittstelleneinflüsse zu vermeiden bzw. auszuschließen. Die eigentliche Herausforderung einer Organisation mit Ablauforientierung liegt im Werteverständnis des einzelnen Mitarbeiters. Die Hierarchie der Ablauforganisation bei Bürkert definiert sich demnach nicht über den Status, sondern über die Bereitschaft, Verantwortung zu übernehmen.

Manikant Mohandoss und Greg Sutcliffe, Internationaler Vertrieb

„Wenn auf der anderen Seite des Globus jemand sitzt, der einen versteht, weil er genauso denkt wie du, muss man sich nicht für jede Entscheidung in den Flieger setzen. So funktioniert unser ganzes Team.“

Bürkert Fluid Control Systems

Christian-Bürkert-Straße 13-17
74653 Ingelfingen
Telefon: +49 (0) 7940 10-0
Telefax: +49 (0) 7940 10-91204
E-Mail: info@burkert.com
Internet: www.burkert.com

bürkert
FLUID CONTROL SYSTEMS



In Berlichingen hat Blech Tradition und Zukunft



youngsters



Das beste Ziel
für deine berufliche Zukunft
www.lti-youngsters.de

Die LTI-Youngsters führen ihr eigenes kleines Unternehmen. Und das sehr erfolgreich!

Feuerkörbe und Gartendekoration aus Metall finden Sie in unserem Onlineshop:



shop.lti-youngsters.de

LTI-Metalltechnik GmbH • 74214 Schöntal-Berlichingen • www.lti-metalltechnik.de

VERPACKUNGSKOMPETENZ EUROPAWEIT.

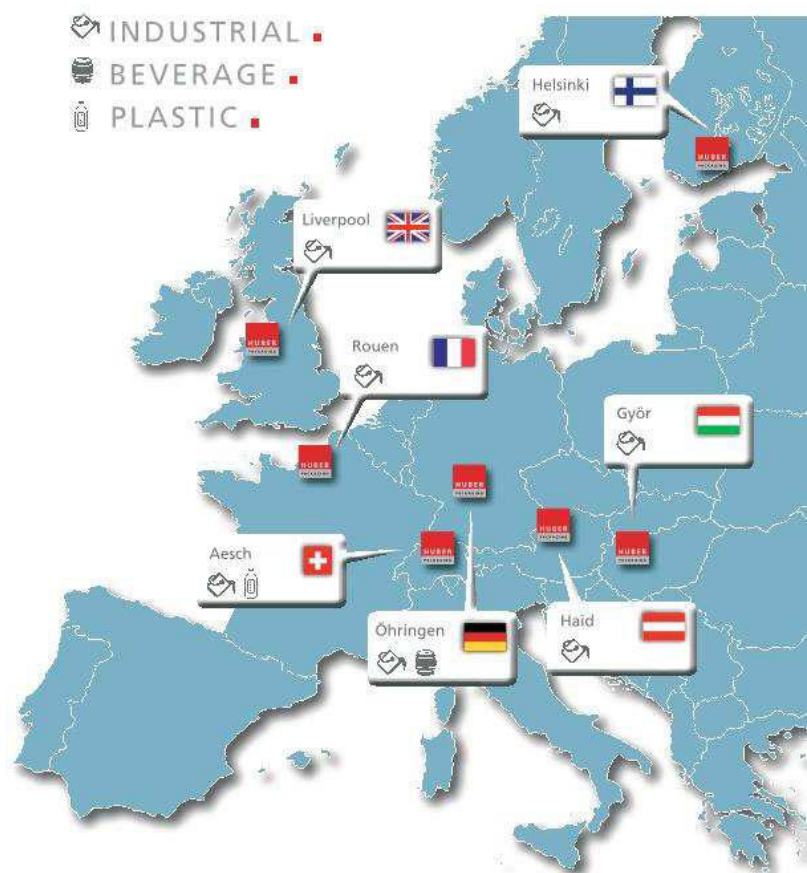
Als Familienunternehmen produziert HUBER Packaging für das Marktsegment Industrial eine Vielzahl von Weißblechverpackungen für Farben, Lacke, chemische Produkte und Lebensmittel. Im Bereich Beverage ist HUBER auf die Herstellung von Partyfässern spezialisiert und Weltmarktführer in diesem Marktsegment. In der Schweiz werden zusätzlich geblasene Kunststoffverpackungen hergestellt. Hauptsitz der Unternehmensgruppe ist Öhringen in Baden-Württemberg. An acht Standorten in Deutschland, Österreich, Ungarn, Finnland, Frankreich, England und der Schweiz beschäftigt die HUBER Packaging Group über 1.000 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter. **We live packaging.**



We live packaging.



-  INDUSTRIAL ■
-  BEVERAGE ■
-  PLASTIC ■



HUBER Packaging Group GmbH, 74613 Öhringen
www.huber-packaging.com

Die Königsklasse

der Lufttechnik, Regeltechnik
und Antriebstechnik



Zukunft spüren

Blaues Jahr Blaue Technik Blau gewinnt

Willkommen in der Welt der Besten

Getriebeloser Elektro-Radnabenantrieb
für emissionslosen Stadtbusbetrieb

Motortechnologie ECblue –
energiesparend, hocheffizient,
In marktüblichen Standardgrößen

Perfekte Regeltechnik für jeden
Motor geeignet, da sinusförmiger
Spannungsausgang

Hightech-Ventilator mit
bionischem Schaufeldesign

Weltweit einzigartiger Ventilator
mit bionischem Flügelprofil



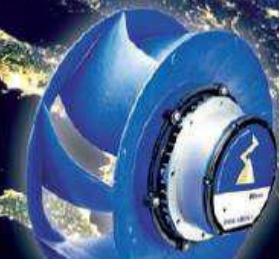
ZA wheel



EC blue 55



Fcontrol



ZA vblue



FE2 owlet

Bewegung durch Perfektion



ZAvblue



ZAvblue



ZA wheel



Würth Elektronik – immer in Bewegung. Technologie und Mensch gemeinsam am Start!



Immer dynamisch und perfekte Erfahrungswerkstatt für den Zukunftsmarkt E-Mobility: Würth Elektronik engagiert sich in der Formel E.

Neben Kommunikation, Produktion, Unterhaltung, medizinischer Versorgung und Energiegewinnung ist auch eine dynamische Fortbewegung ohne Elektronik nicht möglich. Als modernes Produktionsunternehmen arbeitet Würth Elektronik an innovativen Produkten, Lösungen und neuen, überraschenden Serviceleistungen.

Technologiepartnerschaft in der Formel E

Passend daher, dass Würth Elektronik eiSos, Entwickler und Hersteller von elektronischen und elektromechanischen Bauelementen, eine Technologiepartnerschaft mit *ABT Schaeffler Audi Sport* in der Formel E eingegangen ist. Die kommende Saison steht im Zeichen dieser Partnerschaft, denn künftig sind in der Formel E eigene Entwicklungen für die Bereiche Motor, Getriebe und Motorssoftware erlaubt.

Der Einsatz im Rennwagen gilt als Härtestes für die Elektronik. Würth Elektronik eiSos verspricht sich von dem Engagement wertvollen Input für die Entwicklung elektronischer Bauelemente in den Bereichen Wärmemanagement und Energieeffizienz. „Für uns ist dies die perfekte Erfahrungswerkstatt für den Zukunftsmarkt E-Mobility“, heißt es aus dem Haus.

Elektronische Bauelemente

Darüber hinaus gilt der Geschäftsbereich als einer der größten europäischen Hersteller von elektronischen und elektromechanischen Bauelementen und als einer der Marktführer für EMV-Bauteile in Deutschland. Die Direktvertriebsmannschaft für passive Bauteile gehört zu den größten weltweit. Das globale Vertriebsnetz mit über 450 technischen Vertriebsmitarbeitern ist einzigartig im Elektronikmarkt. Ein neuer, 25 Millionen Euro teurer Lager- und Logistikkomplex wird in diesem Sommer in Waldenburg bezogen. Die Produktionswerke in Deutschland, Bulgarien, Italien, Rumänien, Tschechien, Ungarn, den USA, Mexiko, Taiwan, Thailand und China garantieren eine hohe Verfügbarkeit auf allen Märkten.



Leiterplatten

Als einer der führenden Leiterplattenhersteller Deutschlands hat sich Würth Elektronik auf Prototypen sowie kleine bis hohe Auftragsgrößen spezialisiert. Aus einer Hand finden Elektronikentwickler alle gängigen sowie viele innovative Leiterplattentechnologien bis hin zu Systemlösungen – und nicht zuletzt fachkundige Spezialisten als Gesprächspartner. Bei der Wiederherstellung einer im Dezember 2014 durch einen Brand zerstörten Produktionshalle in Niedernhall wurden alle sich bietenden Möglichkeiten der Modernisierung konsequent genutzt. Der Wiederaufbau erfolgte in Rekordzeit. Entstanden ist dabei eines der modernsten Leiterplattenwerke Europas.

Intelligente Power- und Steuerungssysteme

Ein weiteres modernes Technologie- und Entwicklungszentrum findet sich im Niedernhaller Gewerbegebiet Waldzimmern. Würth Elektronik hat sich an diesem Standort als Systemlösungsanbieter für Signal- und Leistungsverteiler, elektronische Steuerungen (ICCS) sowie Anzeige- und Bedienfelder für die Bereiche Automotive und Industrie positioniert. Die patentierte SKEDD-Technologie bietet Lösungen für eine neue Form der Verbindungstechnologie von elektronischen Baugruppen und Komponenten. Das Unternehmen begleitet seine Kunden von der ersten Idee bis hin zur Serienreife des Produktes und weit darüber hinaus.

Erfolgreich Die Gründung der Würth Elektronik mit Stammsitz in Hohenlohe erfolgte im Jahr 1971, als Ausgliederung einer Abteilung der Adolf Würth GmbH & Co. KG. Die Eintragung ins Handelsregister wurde im Jahr 1976 vollzogen. Seit dieser Zeit ist Würth Elektronik ein selbständiges Tochterunternehmen der Würth-Gruppe. Mit ihren drei Unternehmensbereichen ist sie heute auf verschiedenen Märkten international vertreten und beschäftigt inzwischen weltweit 7300 Mitarbeiter. Auch Ausbildung wird groß geschrieben: 29 Ausbildungsberufe und Studiengänge stehen zur Auswahl, um die Zukunft mitzugestalten.

Weltweit im Einsatz: Kranteknik von STAHL CraneSystems

Auch an seinem 140. Geburtstag ist STAHL CraneSystems dynamisch und voller Tatendrang. An seinem Firmensitz, der Hofratsmühle in Künzelsau, fertigt das Traditionsunternehmen hochmoderne Hebezeuge und Komponenten für Industriekrane. Ob in Gas-Verflüssigungsanlagen in Russland oder der neuen, niederländischen Wellenversuchsanlage in Delft, beim slowakischen Wasserkraftwerkshersteller VVE oder der chinesischen Automobilindustrie – die Produkte von STAHL CraneSystems kommen weltweit zum Einsatz. Mit seinem umfassenden Sortiment an explosionsgeschützter Krantechnik und dem Talent, auch für knifflige Aufgaben ausgereifte Sonderlösungen zu finden, nimmt STAHL CraneSystems eine Sonderrolle auf dem Weltmarkt ein. Langlebige, zuverlässige Produkte haben dem Unternehmen einen exzellenten Ruf beschert.

Bei STAHL CraneSystems arbeiten Experten für Experten

Generationen von Ingenieuren, technischen Zeichnern, Industriemechanikern und Maschinenbauern haben bei STAHL CraneSystems außergewöhnliche Hebezeuge entwickelt. Diese Erfahrung steckt in jedem Seilzug, in jedem explosionsgeschützten Kettenzug und den unzähligen Sonderlösungen, die STAHL CraneSystems immer dann ent-

In seinem Werk in Künzelsau fertigt STAHL CraneSystems auch explosionsgeschützte Hebezeuge, wie diese Sonderlösung für eine Gas-Verflüssigungsanlage auf der russischen Halbinsel Yamal.



wickelt, wenn der Standard nicht ausreicht. Etwa, weil die Halle zu niedrig, die Temperatur zu kalt, die Sicherheitsanforderungen höher als gewöhnlich oder die Umgebung zu extrem ist. Zu den Kunden zählen anspruchsvolle Kranbauer und Anlagenbauer auf der ganzen Welt. Ein starkes Engineering, gepaart mit einer hohen Fertigungstiefe im eigenen Werk und einem hochmodernen Maschinenpark machen STAHL CraneSystems zu einem international gefragten Hersteller und einem beliebten Arbeitgeber in der Region. Denn Arbeiten bei STAHL CraneSystems bedeutet: Tradition, frische Ideen und Zukunft – beste Karriereaussichten für die rund 500 motivierten Mitarbeiter am Standort Künzelsau. Und natürlich für qualifizierte Bewerber und die zukünftigen Mitarbeiter: Die Ausbildung hat seit je her einen hohen Stellen-

wert im Unternehmen, sichert sie doch seit Jahren die Versorgung mit fähigem, motiviertem Nachwuchs. Jedes Jahr bietet STAHL CraneSystems zahlreiche Ausbildungsstellen und duale Studienplätze rund um Elektronik, Mechanik und Technik an – der perfekte Start für eine Karriere mit großer Hubgeschwindigkeit und maximaler Hubhöhe!

STAHL CraneSystems GmbH

Daimlerstraße 6
74653 Künzelsau
Fon +49 7940 128-0
Fax +49 7940 128-2300
marketing.scs@stahlcranes.com
www.stahlcranes.com



Entdecke ebm-papst in dir.

Sie möchten **verantwortungsvolle** Aufgaben?
Wir bieten Ihnen die Perspektive.



Die Kreativität und Begeisterung unserer Mitarbeiter hat uns zum international führenden Technologieunternehmen für Luft- und Antriebstechnik gemacht. Wie viel ebm-papst steckt in Ihnen? Finden Sie es heraus und entdecken Sie neue Perspektiven bei einem der innovativsten Arbeitgeber Süddeutschlands – ob als Schulabgänger, Student, Hochschulabsolvent oder Berufserfahrener.

ebmpapst



Verstehen ist einfach.



spk-hohenlohekreis.de

Wenn man einen Finanzpartner hat, der die Region und ihre Menschen kennt.

Sprechen Sie mit uns.

Wenn's um Geld geht



Sparkasse
Hohenlohekreis